

REHport

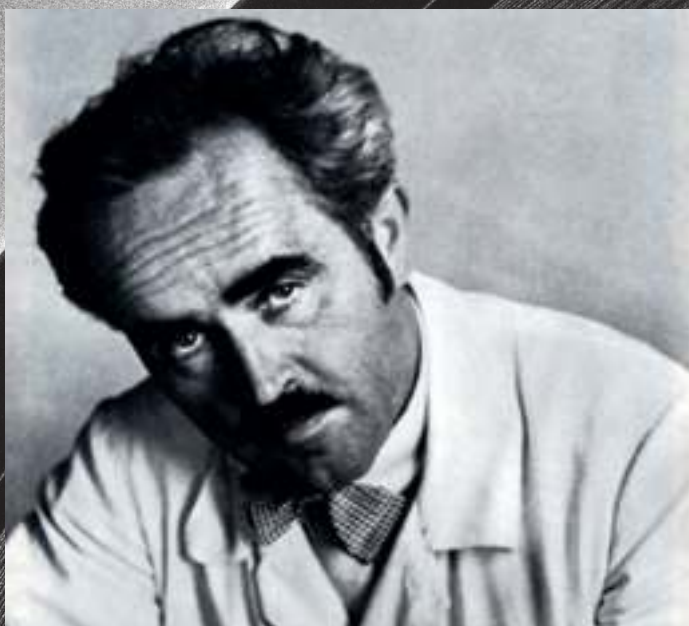
Amtsblatt für Rehau und Regnitzlosau



23. JAHRGANG

AUSGABE 8

SEPTEMBER 2022



100 Jahre Tonfilm: Jubiläumsjahr rund um Hans Vogt



Tolles Jubiläum:
75 Jahre Wasserwacht Rehau



Laienspielgruppe Regnitzlosau:
Proben laufen auf Hochtouren

AUTOKROPE
Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

**Volkswagen
Jahres-
inspektion**

Siehe Anzeige im Innenteil

Telefon 0 92 83/12 54
Auto Kropf e.K.

Impressum

Herausgeber: Stadt Rehau, Martin-Luther-Str. 1, 95111 Rehau

Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstr. 24, 95194 Regnitzlosau

Verantwortlich für den Inhalt: Für Rehau: Bürgermeister Michael Abraham

Für Regnitzlosau: Bürgermeister Jürgen Schnabel

Redaktion: Anna Krannich, Uwe von Dorn

Anzeigen: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Bayreuth, Andreas Heinkel (verantwortl.)

Erscheinungsweise: Grundsätzlich am zweiten Samstag im Monat

Erscheinungstermin dieser Ausgabe: 10. September 2022

Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Schaumbergstraße 9, 95032 Hof

So fährt man besser



Klare Sicht für die trübe Jahreszeit

20% auf Bosch-Wischerblätter

Solange Vorrat reicht!

Kfz-Technik Hofer UG Kfz-Meisterbetrieb

Zehstraße 7 · 95111 Rehau

Tel.: 0 92 83/8 81 90 30 · Fax: 0 92 83/89 91 27 · kfstechnik-hofer@gmx.de

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern

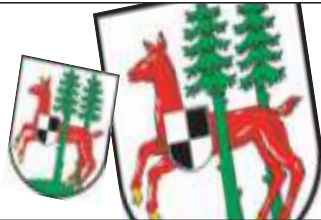
03944 - 36160



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Stadt Rehau

Raum für Visionen



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung
für unser Team

Meister /Techniker

(m/w/d) (Heizung/Sanitär)

Sie sind Meister oder Techniker? Sie wollen sich verändern?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Gerne auch Jungmeister ohne einschlägige Erfahrung

Kundendienstmonteur

(m/w/d)

zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen sowie erneuerbarer
Heiztechniken und Kleinreparaturen an SHK-Anlagen

Am Graben 7 • 95111 Rehau

Tel. 0 92 83/10 50 • Fax 0 92 83/42 94

E-Mail: info@rothemund.de

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 8. Oktober 2022

Anzeigenschluss: Freitag, 23. September 2022

Verbreitungsgebiet: Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und
die jeweils dazugehörigen Ortsteile
Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Anna Krannich, Tel. 09283/20-24

E-Mail: anna.krannich@stadt-rehau.de

Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert,

Tel. 09294/9433311

E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Für Terminmeldungen:

E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörnlein, Tel. 09287/2163,

Mobil: 0176/22340253

E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr

Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 - 13.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Bücherei:

Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 - 13.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Infozentrum:

Mo.-Fr. 10.00 - 14.00 Uhr

Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

**Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau
finden Sie unter www.stadt-rehau.de**

Wichtige Rufnummern

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		110
Notruf Feuerwehr		112
Bayerisches Rotes Kreuz		112
Rettungsdienst		
BRK, Außenstelle Rehau		1479
Polizeistation Rehau	Jahnstr. 1	8600
Bezirksklinik Rehau	Fehrenreuther Str. 48	5990
Bayernwerk AG,		0 92 82/76-0
Kundencenter Naila		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstr. 16	8610
Bei Störungen:		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Infozentrum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25

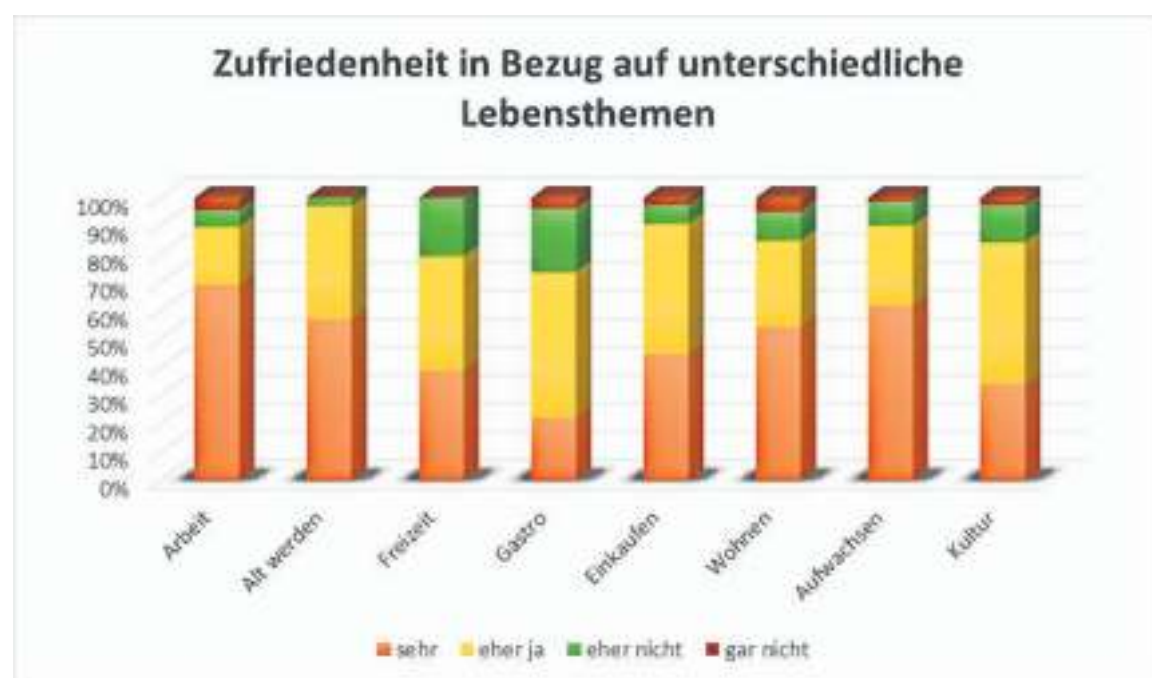
„Ist Stadt planbar?“

Rehau – Unter dem Motto „Ist Stadt planbar? – JA! MIT DIR!“ wurde auf einzelne erfolgreich abgeschlossene Projekte der bisherigen Stadtsanierung hingewiesen, auf die im Stadtgebiet mit entsprechenden Tafeln aufmerksam gemacht wurden. Die Auswahl umfasste sowohl städtische als auch private Maßnahmen. Darüber hinaus fand an der PLANBAR – dem Stand des Planungsteams rund um die DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) – eine Befragung zu verschiedenen Lebensbereichen statt:

- Wohnen in Rehau
- Arbeiten in Rehau
- Freizeit in Rehau
- Einkaufen in Rehau
- Aufwachsen in Rehau
- Altwerden in Rehau
- Kultur in Rehau
- Gastronomie in Rehau

Es haben mehr als 80 Personen an der Postkartenaktion teilgenommen, was auf ein ausgeprägtes Interesse schließen lässt, am städtischen Entwicklungsprozess mitzuwirken. Dabei kam die Mehrheit der Teilnehmer:innen aus Rehau und den Stadtteilen. Auch einige ehemalige Rehauer:innen sowie mehrere Gäste, die an diesem Tag zu Besuch in Rehau waren, nahmen an der Umfrage teil und gaben so eine Außensicht auf die derzeitige Situation in Rehau. In der Auswertung kann festgestellt werden, dass bei einem überwiegenden Anteil der Befragten eine große Zufriedenheit, insbesondere im Bereich der „harten Faktoren“, wie Wohnen, Arbeiten und Einkaufen herrscht. Zum Aufwachsen und Altwerden scheint Rehau ein perfekter Ort zu sein. In Bezug auf das Angebot für Freizeitaktivitäten ist das Bild zweigeteilt: Einerseits wird das Angebot für naturgebundene Aktivitäten, wie Wandern und Radfahren, als sehr gut bewertet. Andererseits beklagen die jüngeren Bürgerinnen

und Bürger ein fehlendes Freizeitangebot für ihre Altersgruppe. Das passt auch zu den Rückmeldungen zu den Themen Gastronomie und kulturelles Angebot – hier scheint noch Spielraum für die Entwicklung weiterer Angebote zu sein.



Ehrungen im Alten Rathaus

Jugend musiziert

Rehau – Im Rahmen einer Feierstunde im Festsaal des Alten Rathaus in Rehau, wurden das erste Mal vier Schüler der Musikschule des Landkreises Hof für ihre Leistungen bei „Jugend musiziert“ geehrt. So erreichten Laura Hundt aus Rehau mit ihrem Partner Oskar Seitz aus Selb in der Kategorie Gitarren-Duo den 2. Platz beim diesjährigen Landeswettbewerb in Ingolstadt. Das Gitarren-Duo David Seifert und Moritz Pieringer aus Rehau hatten sich sehr gewissenhaft auf den Wettbewerb vorbereitet und konnten dann krankheitsbedingt nicht teilnehmen. „Beide sind sehr talentiert und gut aufeinander eingespielt und werden bestimmt bei weiteren Wettbewerben teilnehmen und Preise gewinnen“, so Musikschulleiter der Musikschule des Landkreises Hof Christopher von Mammen. Bürgermeister Michael Abraham begrüßte die Anwesenden zu dieser kleinen Feierstunde im Festsaal des Alten Rathaus und beglückwünschte alle zu ihren Leistungen, welche sie im Rahmen von „Jugend musiziert“ erreicht haben. Musikschulleiter Christopher von Mammen dankte Bürgermeister Michael Abraham und der Stadt Rehau für die Bemühungen und freute sich, dass die Leistungen der engagierten Musikschüler aus Rehau und Selb der Musikschule des Landkreises Hof auf diese Weise und in diesem Rahmen würdigen konnten.



Stehend v.l.n.r.: Bürgermeister Michael Abraham, Laura Hundt, Oskar Seitz, Musikschulleiter der Musikschule des Landkreises Hof Christopher von Mammen. Vorne David Seifert und Moritz Pieringer. Foto: Uwe von Dorn

Flashback beim Stuhlkonzert

Rehau – Wie sagt man so schön – „Nomen est omen“ – „Flashback“. Oder anders ausgedrückt: „Liebe Musikfreunde, liebe Gäste, die Stadt Rehau bietet auch in diesem Jahr die beliebten Stuhlkonzerte am Maxplatz an. Bei bestem Wetter und guter Versorgung freuen wir uns auf ein Konzert mit „Flashback“. Die vier Musiker Chris, Elli, Tobias und Max aus dem Raum Bayreuth, werden mit Pop, Rock und Evergreens einheizen“, so Rehau's zweiter Bürgermeister Rudolf Scholz bei der Eröffnung. Wenn sich eine Band den Namen „Flashback“ gibt, darf man gespannt sein. Klingt die Musik nach einer Kollision mit einem Eisberg oder nach einer Fahrt unter dem Sternenhimmel auf ruhiger See? Vorneweg - nichts von Beiden! Der Maxplatz war mit rund 250 Besucher gut besetzt, jeder hatte sein Stuhl dabei und die Gastronomie rund um den Maxplatz war gefüllt. Die Abendsonne leuchtete und auf dem übergroßen Stuhl war alles aufgebaut was man für ein Konzert brauchte. Ein metallisches Scheppern des Beckens erklingt. Schlagzeuger Max Kellner schlägt es immer wieder kurz an und legt dann die Drumsticks bei Seite. Darunter mischt sich der leise Klang der E-Gitarre von Chris Igl, nur um wenig später zu verstummen. Sängerin Elisa Fuchs nimmt sich ihr Mikrofon, um zu lauschen, ob alle Töne so klingen, wie sie es sollen. Die Instrumente sind bereit, die Musiker auch und das Publikum am Rehauer Maxplatz wartet voller Spannung. Das Warten lohnt sich - „Flashback“ rockten den Rehauer Maxplatz und brachten Musikgeschichte auf die Bühne und präsentierten Lieder, die seit je her begeisterten. Der Klang der Bass Drum von Schlagzeuger Max Kellner und der E-Bass von Tobias Keil wummern bis in die Magengruppe. Plötzlich erklingt die raue Rockstimme von Gitarristen und Sänger Chris Igl. Gleich das erste Lied war ein wahrer Klassiker der Musikgeschichte. Golden Earring's „Radar Love“ aus dem Jahr 1973 lässt die Besucher aufhorchen. Denn „Flashback“ liefert keine Kopie von Barry Hay und Co., sie verleihen dem Stück ihre eigene Note. Nach „Old time Rock 'n' Roll“ von Bob Seger & The Silver Bullet Band aus dem Jahr 1978 konnte man es hören - alte



Im Bild von links: Gitarrist und Sänger Chris Igl, Sängerin Elisa Fuchs, Bassist Tobias Keil und Drummer Max Kellner beim Stuhlkonzert am Maxplatz.
Fotos: Uwe von Dorn



Songs inspirieren zu Neuem. Diese Energie erzeugen die vier Musiker mit jeder Faser ihrer Körper. Ob nun bei „Born to be wild“ von Steppenwolf aus dem Jahr 1968 oder „Ballroom Blitz“ von The Sweet aus dem Jahr 1974. Bei „Proud Mary“ von Creedence Clearwater Revival aus dem Jahr 1969 hörte man es am besten, es klang deutlich düsterer als das Original mit einer gewissen Schwere in jeder Note, die gleichzeitig mit purer Spannung und Energie von der Bühne

herunterkam. Wenn Gitarrist und Sänger Chris Igl schweigt, ergreift Sängerin Elisa Fuchs das Mikrofon, die nicht nur mit ihren langen roten Haaren eine gute Figur macht, auch gesanglich kann sie voll und ganz überzeugen. In der Zwischenzeit lässt Gitarrist Chris Igl seine E-Gitarre singen. Sein Blick ist gesenkt, die Finger gleiten federleicht über die Saiten und sein Mund formt

jeden einzelnen Ton nach, fast so wie „Slow hand“ Eric Clapton. Nach einer kurzen Pause ging es dann weiter mit „Highway to hell“ von AC/DC aus dem Jahr 1979 und „Whiskey in the Jar“ von Thin Lizzy und vielen unterschiedlichen Songs mehr. Sängerin Elisa Fuchs und Gitarrist und Sänger Chris Igl hatten all diese Stimmfarben drauf und bekamen viel Zwischenapplaus. Gleiches gilt auch für die ganze Band, denn auch Bassist Tobias Keil und Drummer Max Kellner liesen ihre Instrumente aufschreien und qualmen und sorgten für den richtigen Rhythmus. Fazit: Tolle Band, tolle Stimmung, ein begeistertes Publikum, das auch nach 180 Minuten noch mehr wollte und diese Zugaben mussten auch sein. Denn nach „Knocking on heaven's door“ von Guns n' Roses und dem Lied, dass sich die sogenannten „Mächtigen“ dieser Welt jeden Tag anhören müssten, „Rocking in a free world“ von Neil Young aus dem Jahr 1989 ging ein toller Abend am Maxplatz in Rehau zu Ende. **Uwe von Dorn**



Die Stuhlkonzerte am Maxplatz in Rehau kommen an

Rehau – Nach dem großartigen Stuhlkonzert mit der Band „Flashback“ Anfang August, folgte Ende August die Band „Mittendrin“ mit Michael Munzert (im Bild links) und Christina Hofmann (Bild rechts) am Maxplatz in Rehau. Und auch die Band „Mittendrin“ zeigte beim Stuhlkonzert wieder, was für großartige Bands wir in der Region haben. Von „This Is the Life“ und „Mr. Rock 'n' Roll“ von Amy MacDonald, „Rockin' All Over the World“ von Status Quo über „Ein Bett im Kornfeld“ von Jürgen Drews, „Liebeskummer lohnt sich nicht“ von Siw Malmkvist, „Skandal im Sperrbezirk“ von der Spider Murphy

Gang, „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens bis hin zu „Sorry“ von Tracy Chapman und „Stumblin' In“ von Suzi Quatro, hatten die Beiden alles in ihrem Repertoire, was die letzten vier Jahrzehnten zu bieten hatte. Das Wetter passte, die Gastronomie versorgte die rund 200 Zuschauer mit Essen und Trinken und die Band „Mittendrin“ sorgte mit ihren Liedern für einen tollen Abend am Maxplatz in Rehau. Auch dieser Abend zeigte wieder, dass die Rehauer Stuhlkonzerte aus dem Veranstaltungskalender der Stadt Rehau nicht mehr wegzudenken sind.

Uwe von Dorn **Stuhlkonzert mit der Band Mittendrin**



Foto: Uwe von Dorn

Dorothea Leist: „Linie trifft Kunst“

Rehau – „Linie trifft Kunst“, lautet der vielsagende Titel der 43. Ausstellung im Pilgramsreuther Gemeindehaus, deren Vernissage kürzlich stattgefunden hat.

Dorothea Leist aus Bad Steben gibt den Betrachtern ihrer zehn Werke einen geballten Einblick in drei verschiedenen Themengruppen, die sie beschäftigen. Wobei man diese nicht unbedingt als Stilrichtungen bezeichnen kann, denn Dorothea Leist hat sich nun mal der abstrakten Technik verschrieben. So beginnt diese kleine aber feine Ausstellung mit Bildern, die man im ersten Moment als geometrische Zeichnungen einstufen möchte, die sich aber bei näherem Hinsehen doch zu durch Linien verbundene Kunstwerke entpuppen.

Ein weiteres Thema titelt wohl aus dem Glauben heraus und im Bezug zur biblischen Offenbarung, mit „A & O“, also Anfang & Ende, befasst sich somit mit der Schöpfungsgeschichte. Dieses Bild ist als Collage

gestaltet und je nach dem von welcher Seite man es betrachtet, kann es gerade in der heutigen Zeit zu einer gewissen Nachdenklichkeit anregen. In die gleiche Richtung tendieren die Bilder, die sich mit der Fantasiegestalt der im Kommen begriffenen neuen „künstlichen Intelligenz“ - kurz besser als „KI“ bekannt-befassen. Als nebulöser Schatten scheint darüber der Satz des bekannten Dichters Henry Sienkiewicz „Quo vadis“.

Dorothea Leist, ist eine nachdenkliche Künstlerin, die heute den Kunstvereinen Hof und Kulmbach angehört und schon so manche Ausstellungen mit ausgerichtet hat. Begonnen hatte auch bei ihr alles in der Kindheit. Später ging es in Richtung der fast exakten Naturmalerei, gefolgt von einem Sprung ins abstrakte, ja fast ins geometrische, eben eine Weiterentwicklung, wie im täglichen Leben. Kunst ist eine dauernde Fortentwicklung. Der Künstlerin ist aber bis heute eines geblieben, am Anfang steht immer die Skiz-



ze und erst daraus entwickelt sich das Gesamtwerk.

Die Vernissage wurde wieder von Gerti Röder für den erkrankten Pfarrer Pannicke in Vertretung eröffnet.

Dietrich Metzner

Der Öffentlichkeit ist die Ausstellung bis November zugänglich. Interessenten können sich bei Roland Lein unter Tel. 09283 / 74 13 jederzeit anmelden.

Mehrgenerationenhaus: Sommerfest in den Seniorenhausgemeinschaften

Rehau – Am 02.08.2022 fand bei herrlichem Sonnenschein das Sommerfest in den Seniorenhausgemeinschaften im Mehrgenerationenhaus in Rehau statt. Die Auszubildenden der Firma Lamilux ließen im Rahmen des Ausbildungskonzeptes EDUCATION for EXCELLENCE zum Projektabschluss einen

Eiswagen für die Bewohner kommen. Nach einer Erfrischung wurde eine kleine Olympiade veranstaltet. Danach spielte unser Toni schwungvolle Lieder.

Am Abend stärkten sich alle mit Bratwürsten und die Siegerehrung sorgte für einen gelungenen Abschluss.



Bahnhofsfest der Werbegemeinschaft

Rehau – Die Rehauer Werbegemeinschaft lädt am Tag des offenen Denkmals, Sonntag 11. September, zu einem kleinen Bahnhofsfest mit Musik, Verpflegung und Kindereisenbahn für von 14.00 bis 18.00 Uhr am Bahnhof ein. In diesem Jahr konnte der Rehauer Bahnhof endgültig fertiggestellt werden. Anlass genug für die Werbegemeinschaft, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rehau zu einem Fest am Bahnhof einzuladen. Zusammen mit den Mitgliedern El Gusto und Frühlila wird für Kaffee, Kuchen, gutes Essen und Getränke gesorgt.

Auf dem Bahnhofsplatz wird eine Kindereisenbahn den Kleinsten viel Freude und Spaß bereiten. Die „Gerhard Swinging Band“ sorgt für die musikalische Umrahmung, sodass für ein gemütliches Beisammensein unter dem Bahnhofsdach am neuen Bahnhof nichts fehlen sollte.

Die Werbegemeinschaft und ihre Mitglieder würde sich über das zahlreiche Kommen der Rehauer freuen. Miteinander genießen und ins Gespräch kommen, dazu wird herzlich eingeladen.

Jubiläumsprogramm „100 Jahre Tonfilm“

Rehau – Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Tonfilmes, veranstaltet die Stadt Rehau in Zusammenarbeit mit der Firma REHAU ein kleines Programm zu Ehren des Erfinders Dr. Hans-Vogt. Das Programm startete bereits mit einer Filmvorführung des Films von Antje Starost und Helmut Grotjahn „Wurlitzer – Die Erfindung der Gegenwart“ anlässlich der Rehauer Kultur-nacht.

Weiter geht es schon am Sonntag, 11.09.2022. Horst Graf führt durch die Mechanische Werkstatt am Angergässchen, in der sowohl Hans Vogt als auch er selbst seine Lehre absolviert haben. Von 14 bis 17 Uhr finden Führungen in regelmäßigen Abständen statt.

Am 17.09.2022 ist ein ganz besonderer Tag. Genau vor 100 Jahren hatte der Tonfilm seinen Durchbruch. Zu diesem Anlass veranstaltet die Firma REHAU einen Jubiläumsabend im REHAU Art. Dort kann die Ausstellung „100 Jahre Tonfilm“ von Antje Starost und Helmut Grotjahn betrachtet werden. Des Weiteren gibt es eine Filmvorführung zum Thema entsprechend. Der Jubiläumsabend beginnt um 18.00 Uhr. Alle Interessierten sind bei Snacks und Getränken recht herzlich zum gemeinsamen Austausch eingeladen.

Auch ein Rehauer Stadtspariergang darf in dem bunten Programm natürlich nicht fehlen. Bürgermeister Abraham führt am 25.09.2022 Interessierte durch das Museum und weitere Stätten in Zusammenhang mit Hans Vogt. Letzte Station ist dann die Ausstellung im REHAU ART. Los geht es um 14 Uhr am Alten Rathaus.

Abschließend wird im Rahmen der Hofer Filmtage wieder der Hans-Vogt-Filmpreis verliehen. Im Rahmen des Kinoabends der Hochfranken Initiative am 26.10.2022, verleiht die Stadt Rehau an Filmschaffende, die innovativ und sorgfältig um den Ausdruck und die Qualität ihres Filmtones besorgt sind, den Hans-Vogt-Filmpreis.



Erpflfest in Pilgramsreuth

Kartoffel steht im Mittelpunkt beim „Erpflfest“

Rehau – In Pilgramsreuth stand wieder alles im Zeichen der Kartoffel, denn die Gartenfreunde Pilgramsreuth und die Freiwillige Feuerwehr Pilgramsreuth luden zum siebten „Erpflfest“ in den Pfarrgarten ein und der war, trotz kühlen Temperaturen und ab und zu mal Regen, voll besetzt. Es roch nach Bratkartoffeln, Kartoffelbratwürste, Kartoffeln mit Quark, Matjes, Sülze und das Kartoffelbrot mit Griefenfett ging weg wie warme Semmeln. Das Einzige, was nicht aus Kartoffeln war, war das Bier. Am Eingang des Pfarrgartens konnte man sich über den Anbau und warum die Kartoffel so gesund ist, sowie über die verschiedenen Kartoffelsorten informieren. In der Kartoffelküche pellten die Frauen der Gartenfreunde und Feuerwehr Kartoffeln, damit auch jeder was zum Essen bekam.



v.l.n.r.: Marcel Schiller, Julia Künzel und Daniel Künzel gaben am Infostand Auskunft über die verschiedenen Kartoffelsorte
Fotos: Uwe von Dorn

Dominik Winkler (Bild), brachte die leckeren Bratkartoffeln mit Speck verfeinerte auf den Teller. Wenn man nachfragt, was so die typischen Kartoffelgerichte sind, bekommt man als Antwort: „Die, die wir hier heute zubereiten“, und wie nicht anders zu erwarten, die besondere Zutat für die Gerichte ist natürlich die Kartoffel. Die Ernte war auch nicht so üppig, denn durch die Trockenheit ist die Kartoffel stagniert und ist

nicht mehr weitergewachsen, aber auch der Kartoffelkäfer kam in diesem Jahr früh und machte der Ernte ebenfalls zu schaffen. Auch jetzt sind sie noch nicht so groß und die Stückzahl an der einzelnen Pflanze ist geringer. „Aber es war die ganze Ernte auch beim Getreide schlecht in diesem Jahr“, so die Meinung der Kenner der Kartoffeln.

Uwe von Dorn

Teestumm im neuen Gewand



Rehau – Die Kult- und Veranstaltungslocation „Teestumm“ erstrahlt seit Ende August in neuem Gewand. Und Michael Motschenbacher, seines Zeichens 1. Vorstand des Vereins „Teestumm“, ist voll und ganz begeistert und nicht nur wegen der neuen Fassade, sondern auch wegen den ganzen Helfern, die das zu dem gemacht haben.

Denn kaum war der Plan für die Sanierung der Fassade Anfang Mai fertig, standen schon am nächsten Tag die Helfer mit der Hilti vor der alten Fassade und schlugen den

alten Putz mannhoch ab und hoben die Steine vor der Fassade ab. Am nächsten Tag stand Mittag das Gerüst und am Abend hatte die Fassade keinen Putz mehr. Im Anschluss kam eine Firma die verputzte und die Helfer machten die Dämmung auf den Putz. Danach wurde von einer anderen Firma zum Abschluss der Kratzputz aufgetragen, sowie die Spenglerarbeiten erledigt. Dann wurden die Außenanlagen in Eigenregie erledigt. Und nun glänzt die „Teestumm“ wieder. Geöffnet ist die „Teestumm“ Montags ab

18:00 Uhr und Freitags ab 20:00 Uhr. Die alkoholfreien Getränke (Limo, Wasser, Spezi, Cola) kosten 2 Euro.

„Ich bin so begeistert von den Jungs, die wieder da sind und sich hier engagieren. Die haben auch ihren eigenen Raum mit Tischtennisplatte, Darts und Kicker und sie lernen auch das Mucken. Wir wollen die Wirtshauskultur wieder fördern. Und ich sage es noch mal, ich bin mächtig stolz auf alle die mitgeholfen haben“, so Michael Motschenbacher.

Uwe von Dorn

Realschüler erkunden in der Bundeshauptstadt deutsche Geschichte

Rehau – Die 9. Klassen der Markgraf-Friedrich-Realschule Rehau starteten am Ende des Schuljahres 2021/22 zur Studienfahrt in die Bundeshauptstadt. Dort erkundeten sie deutsche Geschichte und Parlamentshistorie hautnah. Unter anderem führte sie ihr Weg bei sengender Hitze in die Gedenkstätte des ehemaligen Stasi Gefängnisses in Hohen-schönhausen sowie die Mauer Gedenkstätte an der Bernauer Straße. Aber auch die deutsche Technikgeschichte stand auf dem Programm der Realschüler. Mit dem Besuch des Deutschen Technikmuseums ging es von der Bahn- über die Schiffs- und Lufthistorie quer durch die deutsche Verkehrsgeschichte. Das Highlight aber, war wie alle Jahre, der Besuch des Deutschen Bundes-

tags. Auf Einladung vom Abgeordneten Jörg Nürnberger konnten die Schüler die meistbesuchte Volksvertretung der Welt erkunden. Vom Plenarsaal bis hin zu den angegliederten Parlamentshäusern sowie einem Gedankenaustausch mit dem Abgeordneten war der Besuch eine eindrucksvolle und bleibende Erfahrung für die Jugendlichen. Erhielten sie im Anschluss an den Bundestagsbesuch dann im Deutschen Dom sogar selbst die Möglichkeit in einem dort nachgebauten Plenarsaal Parlamentarier und Parlamentarierin zu spielen. Eine rundum gelungene Studienfahrt nach Berlin, von der viele tolle und eindrucksvolle Erinnerungen und Eindrücke mit zurück nach Rehau genommen wurden.



Petras Wiesn-Freunde mit Fahrt auf das Oktoberfest

Rehau – „Endlich wieder Wiesn!“ - So heißt das diesjährige Motto der (sonst) alljährlichen Fahrt auf das Oktoberfest nach München.

So brechen Petras Wiesn-Freunde dieses Jahr am Freitag, 30. September, wieder einmal gemeinsam Richtung München auf. Los geht es gegen 8 Uhr auf dem Rehauer Maxplatz. Nach der Ankunft in München, hat jeder Zeit für sich und kann Stadt sowie Theresienwiese erkunden, gegen 16:45 Uhr trifft sich die Gruppe vor dem Seiteneingang des Festzeltes der Hofbräu München um gemeinsam die Plätze auf der Empore des Zeltes aufzusuchen. Während des Reservierungszeitraumes zwischen 17 und 22.30 Uhr kann natürlich jederzeit das Zelt verlassen und wieder betreten werden, wofür bereits bei der Anreise Einlass-Bändchen ausgeteilt werden.

Gegen 23 Uhr geht es schließlich vom Busparkplatz der Wiesn wieder in Richtung Rehau. Ankunft am Maxplatz gegen 02:30 Uhr.

Die Organisatoren freuen sich auf eine tolle gemeinsame Fahrt. Bei Fragen und für die Reservierung der Plätze gerne an Yannik Gierth unter 0171/1277759 wenden!

FFW Rehau feiert 50. Oktoberfest in der neuen Feuerwache

Rehau – Am 17.09.2022, ab 15:00 Uhr, feiert die Freiwillige Feuerwehr Rehau ihr 50. Oktoberfest und das zum ersten Mal in der neuen Feuerwache. Und wie jedes Jahr werden wieder viele Rehauer mit ihrer Feuerwehr feiern.

Was eigentlich früher als Abschlussfest der Sommersaison für die Feuerwehrleute gedacht war, wurde vor vielen Jahren zu einem Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt Rehau. Und auch in diesem Jahr werden sich die Floriansjünger wieder ins Zeug legen, um die Gäste zu verwöhnen.

Ab 15:00 Uhr geht es los an der neuen Feuerwache in Rehau und es wird viel geboten. Neben der Fahrzeugschau gibt es für die Kids eine Hüpfburg und Kinderschminken und wer gerne mal selbst

zehr bereit. Ab 18:00 Uhr gibt es Live-Musik von den Kids ein „brennendes Haus“ mit Alexander Greim und Cornelius löschen will hat da die Möglichkeit. Wunderlich von der „Liveact-WG“ aus Rehau und ab 20:00 Uhr ist die Bar geöffnet vom Eiscafé „Florida“, stehen auch net. Die Feuerwehr Rehau lädt alle dazu andere kulinarische Leckerbissen zum Ver-

ein mitzufeiern!



SVP ELEKTROTECHNIK
SVP Elektrotechnik GmbH
www.svp-elektrotechnik.de
Telefon: 09283/8997300
Ihr regionaler Fachpartner für:

- Elektroinstallationen
- Photovoltaik mit Speichersystemen
- EIB/KNX – Smart Home
- Beleuchtungsanlagen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik

1995 – 2020 25 Jahre elektro rausch

- Elektroinstallation für Wohnungsbau und Industrie
- Telefonanlagen, Netzwerktechnik
- SAT-Anlagen, Kabelanschluß
- Elektroheizungen, Photovoltaik

E-mail: info@elektro-rausch-rehau.de

Ascher Straße 38 - 95111 Rehau - Tel.: 09283/3625 - Fax: 09283/897093

ZENKER Hoch- und Tiefbau

Ihr Ansprechpartner für:

- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir sind für Sie da.

Fohrenreuther Str. 19 · 95111 Rehau

Tel.: 0151 / 28 45 34 96

www.zenker-baut.de



Die Abschlussklasse 9a der Gutenberg-Mittelschule mit Klassenlehrer Sebastian Rohr (links)

Die Abschlussklasse 10M der Gutenberg-Mittelschule mit Klassenlehrerin Susanne Vates-Schmidt (rechts).
Fotos: Uwe von Dorn

Abschlussfeier Gutenberg-Mittelschule

Abschlussklassen der Mittelschule erhalten ihr Zeugnis

Rehau – Nach einem Instrumentalstück von Tabea und Günter Treichel begrüßte Rektor Reinhard Jentsch alle Schüler der Abschlussklassen 9a und 10m und Kollegen der Gutenberg-Mittelschule Rehau zur Abschlussfeier 2022. Als Ehrengäste begrüßte Reinhard Jentsch die Bürgermeister Jürgen Schnabel aus Regnitzlosau, den zweiten Bürgermeister der Stadt Rehau Rudolf Scholz und den zweiten Bürgermeister der Stadt Schwarzenbach a. d. Saale Michael Haas.

„Mit dieser Feierstunde, werdet ihr Entlassschüler aus der Mittelschule entlassen. Und deshalb ist dieser Tag für euch und eure Eltern ein ganz besonderer Tag. Ebenso wie es für unsere Schule ein besonderer Tag ist, da es ja das Ziel von uns Lehren ist, Schüler, die wir über Jahre unterrichten und erzieherisch begleiten, zu einem Abschluss zu führen. Liebe Schülerinnen und Schüler ich wünsche euch allen, die mit diesem Tag die Schulzeit beenden, viel Erfolg auf dem Weg, der vor euch liegt. Trefft die richtigen Entscheidungen, pflegt eure sozialen Kontakte und lasst euch durch Rückschläge nicht entmutigen. Und ich wünsche euch im Namen der gesamten Schulfamilie

für eure Zukunft viel Gesundheit, viel Erfolg und Gottes Segen“, so Rektor Reinhard Jentsch bei seiner Begrüßungsrede.

Im Anschluss sprach Rehau's zweiter Bürgermeister Rudolf Scholz. „Wir haben uns heute hier versammelt, um den Abschlussjahrgang 2022 zu feiern. Nach zwei schwierigen Jahren ist es nun wieder möglich den Abschluss würdig zu gestalten. Die Stadt Rehau ist immer bemüht, ihren Schülern die bestmöglichen Bedingungen für eine erfolgreiche Ausbildung zu bieten. Unser Schulzentrum ist auf dem modernsten Stand nach einer umfassenden Renovierung. Somit können die Absolventen ihren nächsten Schritt zur Weiterbildung, aber auch den Arbeitsbeginn starten. Ich danke dem Lehrerkollegium für ihre nicht immer leichte Arbeit in der Schule und wünsche den Entlassschülern viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg“, so Rudolf Scholz. „Ich darf euch im Namen der Stadt Schwarzenbach an der Saale zu euren Schulabschluss gratulieren. Der Schulabschluss stellt einen wichtigen Punkt in eurem Leben dar, auch wenn es die letzten zwei Jahre für euch nicht so einfach war. Deshalb genießt den heutigen Tag und nächs-

ten Wochen, feiert und nutzt die Zeit. Denn ihr werdet noch viel lernen müssen und viel Zeit in Zukunft investieren müssen. Ich wünsche euch alles Gute für die Zukunft und geht euren Weg“, so 2. Bürgermeister der Stadt Schwarzenbach/Saale Michael Haas.

Im Anschluss spielt Entlassschülerin Tabea Treichel das Instrumentalstück „Halleluja“.

Nach dem Redebeitrag von Klassenleiter Sebastian Rohr der 9a erfolgte die Zeugnisübergabe. Die Schüler der 9a Sabriye Ramadan und Kemaltzan Kamper, sowie die Schüler der 10M Aylin Yayla und Paul Neuberger bedankten sich in ihrer Rede beim Kollegium der Gutenberg-Mittelschule. Schließlich berichtete Klassenlehrerin Susanne Vates-Schmidt über ihre Schüler der 10M und überreichte die Abschlusszeugnisse. Annalena Roth war mit der Abschlussnote 1,0 die Beste im Landkreis.

Nach der Ehrung der Jahrgangsbesten spielten Katrin Demmler und Anna Brecheis noch Instrumentalstück.

Uwe von Dorn

**Baugeschäft
JUNG GmbH**

Wir suchen

Mitarbeiter: (m/w/d)

• MAURER • PUTZER • MALER

Gerne auch Quereinsteiger

Wir sind ein kleines, mittelständisches Baugeschäft in Rehau. Wir übernehmen private und öffentliche Aufträge in den Bereichen Umbaumaßnahmen im Bestand, Betonsanierung, Putzarbeiten und Wärmeverbundsysteme, Trockenbauarbeiten, Fliesenverlegung sowie kleinere Pflasterarbeiten.

Baugeschäft Jung GmbH · Faßmannsreuther Str. 3, 95111 Rehau
kontakt@jung-rehau.de · Tel.: 0 9283 / 59 10 756 · www.jung-rehau.de

NACHRU F

Am 10. August 2022 ist im 79. Lebensjahr

Herr Siegfried Schilder

verstorben.

Siegfried Schilder war von 1978 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2003 als städtischer Arbeiter im Hallenbad der Stadt Rehau beschäftigt. Er nahm seine Aufgaben sehr gewissenhaft und vorbildlich wahr.

Wir werden Herrn Siegfried Schilder stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Rehau, August 2022

Stadt Rehau
Michael Abraham
1. Bürgermeister

Markgraf-Friedrich-Schule verabschiedet Abby Rose Jenner



Verabschiedung von Fremdsprachenassistentin Abby Rose Jenner (mitte, ohne Ballon) am Schulzentrum in Rehau.
Foto: Uwe von Dorn

Rehau – Zum Abschluss des Schuljahres 21/22 wurde Fremdsprachenassistentin Abby Rose Jenner aus Großbritannien von der Markgraf-Friedrich-Realschule und der Staatlichen Realschule Hof in einer kleinen Feierstunde von ihren Kollegen und Schülern am Rehauer Schulzentrum verabschiedet.

Abby Rose Jenner kam, um den Englischunterricht zu bereichern, denn die Schulen in Bayern haben die Möglichkeit, sich um eine ausländische Fremdsprachenassistentenzkraft zu bewerben. Die Einbindung der Assistentenkräfte in den Unterricht steigert bei vielen Schülerinnen und Schülern nicht nur die Freude an der Fremdsprache, sondern auch das Interesse am Leben und an der Kultur des Heimatlandes der Assistentin bzw. des Assistenten.

Die meisten Fremdsprachenassistentenzkräfte kommen über das Fremdsprachenassistentenprogramm des Pädagogischen Austauschdienstes nach Bayern. Ausländische Studierende, die gerne als Assistentenzkraft an einer Schule in Deutschland eingesetzt werden möchten, bewerben sich daher direkt in ihrem Heimatland. Abby Jenner wurde in den beiden Schule

in unterschiedlichen Funktionen eingesetzt. So war Abby Jenner drei Tage in der Realschule in Hof und zwei Tage in der Markgraf-Friedrich-Realschule in Rehau. Es wurden zusammen der Englischunterricht geplant und durchgeführt oder selbst Unterricht gehalten.

Begeisterte Kids

Die Kids waren an beiden Schulen begeistert. Wenn sie mal nicht da war, war die erste Frage: „Wo ist Ms. Jenner?“ Profitiert haben nicht nur die oberen Klassen, sondern besonders die fünften Klassen von Abby Jenner, so Ina Schorscher (RS Rehau) und Pia Müller (RS Hof). Rüdiger Lang, Realschuldirektor in Rehau ging bei seiner Verabschiedung auf den Personalausflug in Tschechien ein, wo man sich kennengelernt hat und dankte Abby Rose Jenner für ihr Engagement in beiden Schulen. „Wir haben zwar richtig gute Englischlehrer an unseren Schulen, aber eine Muttersprachlerin kann man nicht ersetzen“, so Lang.

Auch Bürgermeister Michael Abraham verabschiedete Abby Rose Jenner. „Ich muss meine Rede auch

auf Deutsch halten, da mein Realschulenglisch jetzt 33 Jahre her ist und ich nur ganz selten Gelegenheit bekomme, Englisch zu sprechen. Es ist gut, wenn man unterwegs ist zu unseren Partnerstädten in Frankreich oder in Polen, wenn man Englisch kann, aber die sprechen genauso schlecht Englisch wie ich und das macht es einfacher. Mit einer Muttersprachlerin traue ich mich nicht sprechen. Es freut mich ganz besonders, dass Sie hier bei uns waren und ich hoffe Sie nehmen gute Eindrücke mit nach Hause. Ich habe von Ihnen nur Gutes gehört und das zeigt mir, dass sie hier gut aufgenommen worden sind und das nicht nur von den Kollegen, sondern auch von den Schülern, die Sie akzeptiert haben als jemanden, mit dem sie sprechen müssen. Das würde ich mir auch wünschen, dass ich im Tagesgeschäft Englisch sprechen müsste, denn dann würde mir es auch leichter fallen mit Ihnen Englisch zu reden. Aber nachdem Sie auch besser Deutsch sprechen wollen, entspreche ich Ihren Wunsch. Ich wünsche Ihnen alles Gute und kommen Sie bald wieder mal nach Rehau“, so Bürgermeister Michael Abraham. **Uwe von Dorn**

Kennen Sie mich schon?

» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen bei Motor-Nützel in Hof vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen kostenlosen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.



Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Hof. «

Chris Eckner
Verkaufsberater
Telefon 09281 70712-81
chris.eckner@motor-nuetzel.de



MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Volkswagen Zentrum Hof
Fuhrmannstraße 25
95030 Hof

www.motor-nuetzel.de



Grundstück Nentschau

Hsnr. 8, 514 qm (bebaut mit Einfamilienhaus, Baujahr ca. 1800), unbewohnt und seit Jahren leerstehend, daher wohl nur nach grundlegender Sanierung wohnwirtschaftlich nutzbar, zu verkaufen.

Kontakt Daten: Tel. 0951/917870, E-Mail: dmp-ba@dmp-solutions.de

Alles wird teurer!
Aber nicht bei KüchenSieber
Preissicherheit
bis Ende des Jahres!



Wählen Sie jetzt Ihre Wunsch-Traumküche
» wir geben Ihnen Preissicherheit bis Ende des Jahres!

Mit dem **SieberService „Plus“** kümmern wir uns um alles - wenn Sie es wünschen.
Für eine einzigartige, faszinierende KüchenRaumModernisierung!

KüchenAktions Wochenende

mit kreativer Sofortplanung im großen KüchenHaus freitags und samstags von 10:00 bis 18:00 Uhr

Bitte Raumstellmaße mitbringen!

Auf Wunsch Terminvereinbarung unter: Tel.: 0 92 51 / 62 44



KÜCHEN SIEBER
IDEEN | KOMPETENZ | ERFAHRUNG

95237 Weißdorf · Birkenweg 8 · Tel.: 09251 / 6244 · www.kuechen-sieber.de



Die drei Jahrgangsbesten sind Luise Schmittfull, Maya Palarz und Sophie Wilke. Eine Eins vor dem Komma haben zudem Rama Alsoud Ouyoun, Kyra Käppel, Erik Zizer, Jonas Schnabel, Alina Dittmer, Amelie Seidl, Antonia Kellermeister und Derya Aydinli. Den Realschul-Award über 150 Euro konnten sich Maya Palarz und Sophie Wilke sichern. Diesen überreichten Anna Pauker von der Firma Lamilux und Michael von Hertell von der Firma Rehau.
Fotos: Uwe von Dorn

Abschlussklasse 10a: Albert Louis, Cilek Yasin, Dippold Nico, Fichtner David, Hummel Fabian, Hurtovenko Tetiana, Kellermeister Antonia, Klis Marta, Kohn Maximilian, Köppel Ludwig, Ledig Moritz, Mackenzie-Stock Luca, Mahjoubi Dennis, Merklein Maximilian, Otto Leonie, Pauly Manfred, Pöhlmann Silas, Riedl Leon, Saygili Batuhan, Schmer Nathanael, Schuhknecht Finn, Winterling Hannes, Zizer Erik.

Abschlussfeier der Realschule

75 Zehntklässler feiern ihren Abschluss

Rehau – Konrektor Matthias Ritter begrüßte zur Abschlussfeier der Marktgraf-Friedrich Realschule die 75 Zehntklässler, die ihren Abschluss gemeistert haben, die Eltern sowie die stellvertretende Landrätin Annika Popp, Bürgermeister Michael Abraham (Rehau), Bürgermeister Jürgen Schnabel (Regnitzlosau), Bürgermeister Marc Ultsch (Döhlau), stellvertretenden Bürgermeister Michael Haas (Schwarzenbach/Saale), Kerstin Vollrath (Elternbeirat), Anna Pauker (Firma Lamilux) und Michael von Hertell (REHAU AG).

„Schön, dass ich hier sein darf in diesem wunderschönen Schulzentrum in Rehau“ so Annika Popp. „Und ich kann nur eins sagen – geht raus und macht das Beste aus Eurem Leben. Zurückblickend hat sich die Welt verändert in den sechs Jahren, die alle auf dem Weg zum Abschluss zurückgelegt haben. Aber auch ihr habt euch verändert, aus euch sind selbstbewusste junge Erwachsene geworden, die jetzt ihr Leben in die eigene Hand nehmen werden. Gut ausgebildet seid ihr nun und euch stehen alle Türen offen mit diesem Abschluss und das sage ich als ehemalige Realschullehrerin“. Popp streifte in ihrer Rede auch den Lockdown und somit die digitalen Lösungen im Distanzunterricht. „Diese Zeiten haben euch viel abverlangt und trotz allem habt ihr das Beste daraus gemacht. Ihr alle werdet verschiedene

Wege einschlagen, aber hoffentlich werden sie sich wieder kreuzen, ich wünsche euch auf euren Lebensweg alles erdenklich Gute“, so Popp.

„Ich kann nur bestätigen was Annika Popp gesagt, mit dem Realschulabschluss kann man einiges werden“, so Bürgermeister Michael Abraham. „Heute habe ich mir gedacht was halte ich eigentlich für eine Rede, sollte ich eine Rede über die Lehrer halten, wieviel Wissen sie vermittelt haben oder halte ich eine Rede über die Eltern, dass sie überdurchschnittliches geleistet haben, oder ich halte eine Rede über die Großeltern, die sagen, früher hätte es so etwas nicht gegeben und ihr werdet schon sehen, wo ihr damit hinkommt. Aber ich bin heute wegen euch da, wegen denen die heute die zehnte Klasse abgeschlossen haben. Als ihr 2016 hier den ersten Schultag hattet, frisch von der Grundschule kahmt, da war alles ganz neu. Ihr seid auf eine Baustelle gekommen und auch das habt ihr mit Bravour geschafft. Gerade das letzte Schuljahr mit eurer Abschlussprüfung und den Abschlussfahrten, die ihr erlebt habt, dass ist das was ihr in euren Köpfen mitnehmt. Ihr habt in diesen Jahren viel erlebt, ihr habt im letzten Jahr Geschichte erlebt. Ihr habt Mödlareuth besucht, ihr hattet hier einen Besuch des amerikanischen Generalkonsuls, ihr wart Segeln, ihr wart in

Paris und in Tirol, das heißt ihr habt die Welt gesehen, also einen Teil davon, aber vor allem wart ihr hier an der Realschule Rehau. Und das sage ich deswegen, weil ich wirklich fest davon überzeugt bin, dass wir hier eine sehr gute Schule haben und das ist der Verdienst der gesamten Schulfamilie und dafür möchten wir Danke sagen und vor allem alles Gute wünschen und viel Erfolg für das, was noch kommt“, so Bürgermeister Michael Abraham.

Die Vorsitzende des Elternbeirats, Kerstin Vollrath, fragte sich, wo die letzten sechs Jahre geblieben seien. Auf jeden Fall seien mindestens zwei davon keine „normalen Schuljahre“ gewesen. „Jetzt kommt etwas Neues, Unbekanntes auf euch zu. Aber davor müsst ihr keine Angst haben. Wandelt Negatives in Positives um, seid kritisch, hinterfragt und sucht nach tragbaren Lösungen. Informiert euch und glaubt nicht alles, was man euch erzählt und erinnert euch gerne zurück“, riet sie. Im Anschluss erfolgte die Zeugnisvergabe durch Realschuldirektor Rüdiger Lang und der Klassenleitung. Die Schlussworte kamen dann von der Schülervertreterin der 10. Klassen Josephine Rittmeyer und Jonas Schnabel. Im Anschluss gab es vom Elternbeirat kulinarische Leckerbissen.

Uwe von Dorn



Abschlussklasse 10b: Aschenbach Elias, Beganovic Romero Noah, Beining Cedric, Bremer Jens, Cegiella Emily, Dietrich Tom, Dittmer Alina, El Dana Alina, Fuchs Emily, Gerhardt Michelle-Kathrin, Hanisch Mia, Hastreiter Felix, Hayal Miray, Iseni Thyra, Käding Adrien, Keuerleben Paul, König Marc, Krause Franziska, Mehnert Vincent, Meßmer Maximilian, Nikolayczyk Lukas, Ouyoun Alsoud Rama, Palarz Maya, Schmidt Annabelle, Schmittfull Luise, Schulze Jana-Maria, Seidl Amelie, Tröger Nena, Winter Maria-Elena, Zollfrank Janek

Abschlussklasse 10c: Arancino Francesco, Aydinli Derya, Dreßel Lukas, Fischer Elea, Hager-Wunderlich Luis, Hick Yannis, Hofmann Ylvie, Käppel Kyra, Laubert Leonie, März Lukas, Nürnberger Ramón, Posner Lucas, Rittmeyer Josephine, Rogler Jannik, Rumpf Justin, Schnabel Babak, Schnabel Jonas, Schödel Lisa, Serbest Melisa, Vollrath Linus, Wetengel Jennifer, Wilke Sophie

Sommerfest der Tagesklinik

Rehau – Es ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden, dass die Mitarbeiter aus der Tagesklinik der Bezirksklinik Rehau, die im letzten Jahr behandelten Patienten, zum Sommerfest einladen.

Da in den vergangenen drei Jahren aufgrund der Corona Krise kein Sommerfest stattfinden konnte, wurden in diesem Jahr etwa 200 Patienten angeschrieben, die sich in diesen Jahren in teilstationärer Behandlung befanden. Dabei wurde bisher immer eine sehr hohe Rücklaufquote erreicht, was auch für die Qualität der tagesklinischen Behandlung spricht. Bei dem nun stattgefundenen elften Sommerfest der Tagesklinik hat auch die Witterung mitgespielt, so dass sich die Gäste bei sonnigem Wetter in der freien Natur treffen konnten.

Klar, dass alle neugierig waren. Die ehemaligen Patienten, um alte Freunde und Bekannte und das Team der Tagesklinik wieder zu treffen, und diese allen voran die ärztliche Leitung der Tagesklinik 1, Daniela Schneidenbach und dem ehemaligen Leiter Rajkumar Singh Solanki, um Informationen über den

weiteren Lebensweg und die Entwicklung zu erfahren.

Alle Mitarbeiter hatten am Morgen noch genug vorzubereiten, von verschiedenen Salaten, Kochkäse, Kaffee und Kuchen, des Weiteren wurden von Ollis Wurschtlädla aus Oberkotzau leckere Fleischsnacks geliefert. Als die Gäste kamen, war aber alles bereits perfekt vorbereitet, so dass das Team bestehend aus Ärzteschaft, Psychologen, Pflegepersonal, Arzthelferin, Ergotherapeutin und Sozialpädagoge sich mit den ehemaligen Patienten über deren Erfahrungen im Alltagsleben im Nachgang der Behandlung unterhalten und noch den ein oder anderen kleinen Tipp geben konnte.

Die einhellige Meinung am Ende war, das Sommerfest nächstes Jahr zu wiederholen.

Die Tagesklinik versteht sich als Ergänzung zum vollstationären Behandlungsangebot der Bezirksklinik und ist dadurch gekennzeichnet, als Patient tagsüber von 8.00 – 15.30 Uhr in Behandlungsstrukturen eingebunden zu sein und abends in das eigene Wohnumfeld zurückzukehren.



Foto: Katrin Cetin

Granny's Pearl rockt im Hygienischen Garten

Rehau – Mitte August holte die Band „Granny's Pearl“ ihren Auftritt im Hygienischen Garten, der krankheitsbedingt im Juli ausfallen musste, nach. Und wie man die „Granny's Pearl“ kennt, heizten diese den anwesenden Besucher so richtig ein. Los ging es mit dem Hit aus dem Jahre 1982 „Hurt so Good“ vom dem amerikanischen Singer-Songwriter John Mellencamp. Weiter ging es mit dem Song „Some Kind of Wonderful“ von der Band Grand Funk Railroad und „Green River“ von den Creedence Clearwa-

ter Revival. Von Anfang an hatte die Band die Besucher auf ihrer Seite und alle stimmten mit in die Songs ein. Das Wetter war schön, es gab leckeres Essen und Gegrilltes und man konnte sich den ganzen Abend kulinarisch verwöhnen lassen. Zwar hätte der Biergarten bei Beate und Maik noch 50 Besucher mehr vertragen können, aber alles in allem war es ein schöner Abend mit einer der besten Bands aus der Region, die die Besucher in eine Zeit versetzte, in der das Leben noch in Ordnung war.

Uwe von Dorn



KaffeeKränzla lädt zum geselligen Nachmittag

Rehau – Einen geselligen Nachmittag erlebten die rund acht Teilnehmenden des KaffeeKränzla bei leckerem Apfelkuchen, einer Tanzeinlage der Rehauer Gardetänzerinnen, Musik und spannenden Rätselfragen in der Senioren-Tagespflege am Perlenbach (SenTa). „Was für ein schöner Nachmittag, mit gemeinsamen Singen und Musizieren. Und bei Kaffee und Kuchen konnten wir uns gut austauschen“, berichtet ein Gast. Das KaffeeKränzla wird einmal pro Monat in der SenTa angeboten und lädt interessierte Menschen ab Pflegegrad 2 zu einem abwechslungsreichen Nachmittag ein. Das nächste KaffeeKränzla findet am 14. September von 14 bis 16 Uhr statt. Ein Fahrdienst ist möglich. Dies ist ein tolles Entlastungsangebot für pflegende Angehörige sowie Betreuungsangebot für die Gäste. Sie haben Interesse? Ute Schmitz-Richter freut sich auf Ihren Anruf: 09283 – 59 70 940



Rummelsberger Diakoniestation: Aktiv und ökologisch im Einsatz

Rehau – Der Wind weht um die Nase, die Sonne lacht ins Gesicht und Margit Mühl, Dienststellenleitung der Ambulanten Dienste, genießt eine erste Testfahrt auf dem neuen E-Bike der Rummelsberger Diakonie in Rehau. „Die Nachhaltigkeit unserer Welt ist uns wichtig, daher haben wir uns dafür entschieden, ein E-Bike für die Rummelsberger Diakoniestation anzuschaffen. Unsere Kunden in Rehau sind mit einem Fahrrad gut erreichbar. Daher möchten wir damit einen kleinen ökologischen sowie aktiven Beitrag setzen“, berichtet Frau Mühl.

Die Rummelsberger Diakoniestation unterstützt seit über 25 Jahren hilfe- und pflegebedürftige Menschen in Rehau, Döhlau, Tauperlitz sowie den umliegenden Ortschaften. Seit diesem Jahr bieten die Rummelsberger auch in Schwarzenbach an der Saale ihre Dienste wie beispielsweise Pflegeberatungen, pflegerische und hauswirtschaftliche Unterstützung, Mobiler Mahlzeitendienst, Hausnotruf an. Sie benötigen Unterstützung? Die Rummelsberger Diakoniestation freut sich auf Ihren Anruf: 09283 – 59 70 93



Margit Mühl, Dienststellenleitung für die Ambulanten Dienste der Rummelsberger Diakonie Rehau, bei der ersten Probefahrt auf dem E-Bike.

Flohmarkt rund ums Kind am 24. September

Rehau – Am Samstag, 24. September, findet von 9 bis 12 Uhr am Schützenfestplatz in Rehau ein Flohmarkt mit allem rund ums Kind statt. Im Angebot sind Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher, Babyschalen, Kinderwagen, Laufräder und vieles mehr. Veranstalter wird der Flohmarkt vom Förderverein des Martin-Luther-Kindergartens sowie dem Elternbeirat des Löhe-Kindergartens Rehau. Anmeldungen per E-Mail unter kinder-flohmarkt-rehau@mail.de. Die Standgebühr beträgt 10 Euro. Bei starkem Dauerregen und Unwetter entfällt der Flohmarkt ersatzlos.

„Wie fühlt man sich, wenn man plötzlich der Fremde ist?“

Rehau – Wie fühlt man sich – wenn man plötzlich der Fremde ist – wenn dich keiner versteht – und wenn du die Regeln einer anderen Kultur nicht kennst? Das konnte man Anfang Juli im Rehauer Rathaus an sich selbst testen. Denn dort konnte man an der interaktiven Wanderausstellung „Land der Kulturen“ ausprobieren, wie man sich in einem fremden Land fühlt und wie man zurechtkommen würde. Diese interaktive Ausstellung wurde 2017 von Menschen, die aus Syrien geflüchtet sind und gemeinsam mit Fachleuten entwickelt. Zehn Stationen (Formulare ausfüllen, sich im öffentlichen Verkehrsnetz zurechtfinden, einkaufen, Gespräche führen, Kalender lernen usw.) waren zu einem interaktiven Parcours aufgebaut, wo die Besucher herausfinden konnten wie es sich anfühlt, wenn man sich in einem fremden Land zurechtfinden muss. Eigentlich kein Problem, wenn nur die arabische Schrift nicht wäre. „Gar nicht so einfach, denn man musste sich an den Stationen in einer fremden Welt mit einer fremden Sprache zurechtfinden“, so ein Besucher. Denn das größte Problem ist die Sprach-Barriere. Durch die Ausstellung führten Geflüchtete, die auch von ihren Erlebnissen berichteten. Rund 200 Besucher kamen zur Ausstellung, darunter auch einige Schulklassen. Integrationslotsin des Landkreises Hof, Hanna Vinichuk (Bild), zeigte sich zufrieden mit dem Besuch. Die Ausstellung wird vom Förderverein „BrückenBauen“ organisatorisch betreut. **Uwe von Dorn**



Gedankliche Fernreise und Abschied

Rehau – Das sonnige Wetter Ende Juli lud Familie verbrachten Ferienfahrten lösten viele dazu ein, die Aktivgruppe „Sich regen bringt Segen“ der Rummelsberger Diakonie auf dem Balkon der Senioren-Tagespflege am Perlenbach durchzuführen. Hierbei wurde sich zu Musik und via Bändern im Sitzen an der frischen Luft bewegt. Bei der Nachmittagsgruppe „Café olé“ regte Udo Jürgens mit seinem Lied „Ich war noch niemals ...“ zu gedanklichen Fernreisen ein. So berichteten die Gäste von ihren interessantesten Urlaubszielen, die sie einst erlebt hatten. Die Gespräche über die gemeinsam mit der

Im Rahmen der beiden Gruppen verabschiedete sich Diakonin Carmen Bogler von den Gästen mit einem persönlichen Segenswunsch. Die Betreuungsgruppen sind ein anregendes Angebot für Menschen ab Pflegegrad 1 und bieten pflegenden Angehörigen Entlastung an. Diese sind nun in der Sommerpause. Die Weiterführung der Gruppen obliegt der Nachbesetzung und wird bekannt gegeben.



LAMILUX Sommerfest mit den Troglauern

Rehau – „Wer feste arbeitet, soll auch Feste feiern!“ - unter diesem Motto feierte LAMILUX am diesjährigen Sommerfest auf dem Firmengelände in Rehau. Mit dabei „die Troglauer“, die den 650 Mitarbeitern musikalisch einheizten und für ausgelassene Stimmung sorgten. Nach zweijähriger Corona-bedingter Pause, konnte das Rehauer Familienunternehmen nun wieder in Präsenz seine einzigartige Unternehmenskultur leben. Auch wenn das Wetter erst nicht nach einer sonnigen Sause aussah, verzogen sich die grauen Regenwolken pünktlich zum Auftritt der Troglauer. Die deutsche Rockband aus dem Landkreis Tirschenreuth hat mit Ihrer „Heavy Volxmusik“, wie sie es selbst nennen, das LAMILUX Firmengelände zum Beben und die Mitarbeiter sowie Geschäftsführung zum Tanzen, Singen und Feiern gebracht. Neben guten Klängen gab es allerlei Leckereien: Burger von Fichtelburger, Pizza von Willi Häffner, Brotzeitplatten mit Südtiroler Spezialitäten, Eis von der Eisdiele Florida sowie leckere Bratwürste, die unser Othmar Wunderlich, der ehemalige Betriebsrat, in alter Tradition für alle Mitarbeiter gegrillt hat. „Endlich konnten wir uns mit all unseren Mitarbeitern wieder zum gemeinsamen Feiern treffen, Gespräche in ausgelassener Atmosphäre führen, altbekannte Gesichter nicht nur virtuell sehen und neue Mitglieder in unserer Familie willkommen heißen“, freut sich Dr. Dorothee Strunz, geschäftsführende Gesellschafterin. Denn auch die neuen Auszubildenden, die ab September 2023 ihren beruflichen Weg bei LAMILUX beginnen, wurden am Sommerfest begrüßt und gleich in die LAMILUX Familie integriert. „Es ist uns ein großes Anliegen, dass alle Mitarbeiter, egal ob Auszubildende oder langjährige Mitarbeiter, sich bei uns wohlfühlen und sich als Mitglied unserer LAMILUX-Familie integriert fühlen“, so Dr. Dorothee Strunz. Der kollegiale Zusammenhalt des Familienunternehmens wurde am vergangenen Sommerfest ein weiteres Mal sichtbar.



Sunsation gewinnt German Innovation Award

Rehau – LAMILUX Sunsation ist die lang erwartete Revolution im Bereich der Faser-verbund-Kunststoffe und definiert den Standard für Außenanwendungen vollkommen neu. Die neuartige Gelcoat-Technologie, mit 20-fach besserer UV-Beständigkeit gegenüber den bisherigen am Markt erhältlichen Gelcoats, erweitert den Horizont im Hinblick auf Image, Optik, Pflege und Wertigkeit und lässt Investitionen auch nach Jahrzehnten in der Sonne aussehen wie neu – ganz nach dem Motto „Sunsation over Generation“. Mit LAMILUX Sunsation® präsentiert der europaweit führende Hersteller faserverstärkter Kunststoffe LAMILUX Composites die weltweit UV-beständigste GFK-Deckschicht und gleichzeitig eine der revolutionärsten Entwicklungen in der Welt der glasfaserverstärkten Kunststoffe.

Der neue GFK-Standard in der Sonne

Kein Ermatten, kein Glanzunterschied und kein Farbunterschied beim Abziehen von Aufklebern auf Oberflächen: LAMILUX Sunsation setzt neue Maßstäbe beim Qualitätsstandard von glasfaserverstärkten Kunststoffen. Bei den künstlichen Bewitterungstests beispielsweise nach DIN EN ISO 4892-2

beweist LAMILUX Sunsation absolute Beständigkeit. Denn auch nach 15 bis 20 Jahren Realbewitterung erstrahlt LAMILUX Sunsation® in satten Farben und höchstem Glanz. Die Ergebnisse der Tests bestätigen die revolutionäre Entwicklung für GFK-Außenanwendungen.

Mehr Design – weniger Aufwand und Kosten

Das ultimative Plus: LAMILUX Sunsation reduziert die Pflegebedürftigkeit der Außenanwendungen erheblich. Denn Oberflächen, die nicht ermatten und ihren Glanz nicht verlieren, müssen auch nicht zum vorbeugenden Schutz oder nachträglichem Ausbessern gewachst werden. In Zahlen heißt das: 90 Prozent weniger Aufwand und Kosten für das Wachsen durch den Einsatz von LAMILUX Sunsation. Nicht zu vergessen: der deutlich höhere Wiederverkaufswert und die Imagesteigerung. Denn auch nach Jahren in der Sonne sieht LAMILUX Sunsation aus wie neu!

LAMILUX Sunsation – das Multitalent in der Sonne

Die weltweit beste UV-Beständigkeit reicht allein nicht aus? Kein Problem für Sunsation:



die neuartige Technologie kann mit fast allen LAMILUX Produkten kombiniert werden. Ob edelste Optik, höchste Schlagfestigkeit und Schadenstoleranz oder maximaler Leichtbau: LAMILUX Sunsation®, der neue GFK-Standard in der Sonne, ist gewappnet für jede noch so anspruchsvolle Außenanwendung.

Sunsation gewinnt German Innovation Award

Gerade erst auf dem Markt, überzeugt die

neue LAMILUX Technologie bereits beim German Innovation Award. Der German Innovation Award zeichnet Innovationsleistungen aus, die durch ihren Mehrwert neue Wege beschreiten. Im Mittelpunkt steht immer der Fokus auf das Nutzungserlebnis: Lösungen, die unser Leben besser machen und zu einer besseren Zukunft beitragen. Die renommierte Jury des Awards zeichnete LAMILUX Sunsation® als „Winner“ aus, da die neue Technologie durch Originalität, Umsetzung und Wirksamkeit die Branche voranbringt.

Anzeige

10 Jahre Gemeindestrom – 120.000 EUR für gemeinnützige Projekte

Am 14. 07. fand wieder unsere jährliche Scheckübergabe mit zahlreichen Bürgermeistern statt. Seit 10 Jahren gibt es nun schon unseren Gemeindestrom. Nach Hohenberg, Schirnding und Höchstadt kamen im Laufe der Jahre weitere 41 Städte und Gemeinden dazu. Zahlreiche gemeinnützige Projekte konnten mit Hilfe unserer Kunden, die diesen Tarif gewählt haben, unterstützt werden.

Auch in Zukunft geht natürlich weiterhin ein Teil der Erlöse an Projekte in den jeweiligen Orten.



Der 1. Bürgermeister der Stadt Rehau, Herr Michael Abraham (rechts) bei der Bonusübergabe durch ESM-Geschäftsführer Klaus Burkhardt (Bildmitte) und Vertriebsmitarbeiterin Selina Zeitler (links)



Aus dem Rathaus

Die Stadt Rehau stellt wieder Container für Gartenabfälle auf

Zur Aufnahme der Gartenabfälle werden wieder Container im Stadtgebiet und in den Ortsteilen aufgestellt.

Die Aufstellung der Behälter erfolgt für die Dauer von 2 Wochen
ab Freitag, den 07.10.2022

an den bekannten Standorten:

- Parkplatz an der Siemensstraße,
- Anlage beim Hochbehälter „Am Schild“,
- Parkstreifen an der Berliner Allee,
- beim Hammerteich in der Fritz-Strobel-Siedlung,
- bei der Gartenanlage am Frauenberger Weg,
- in der Ziegelhütte bei der Kreuzung Eichelbergstraße/Breslauer Straße,
- am Zehlendorfer Platz in der Hirschberger Straße,
- in der Dürrenloher Straße,
- in der Gartenanlage Dürrenlohe

sowie ebenfalls für die Dauer von 2 Wochen in den Ortsteilen Wurlitz, Faßmannsreuth, Pilgramsreuth (Ortsmitte) und in der Löwitz.

Die letzte Abfuhr und Einholung der Container erfolgt am Montag, den 24.10.2022.

Die Stadtverwaltung bittet die Bevölkerung die Container ausschließlich mit Gartenabfällen zu füllen. Bei widerrechtlicher Ablagerung von Sperrmüll, Bauschutt usw. erfolgt Anzeige bei der Polizei.

Sperrige Äste und Zweige sollen vor dem Einwerfen zerkleinert werden, um die Behälter besser ausfüllen zu können.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gartenabfälle nur lose abgelagert werden dürfen. Verpackte Abfälle (z. B. in Kunststoffsäcken) werden von der Abfuhr ausgeschlossen.

Stadt Rehau
Abraham
1. Bürgermeister

Aus dem Standesamt

Sterbefälle:

- 05.08.2022: Herta Stöhr, geb. Röthel, Schildstraße 29, 95111 Rehau
06.08.2022: Ilse Heß, geb. Baierwaldes, Schildstraße 29, 95111 Rehau
09.08.2022: Magdalene Ruf, geb. Formanek, Schützenstraße 13, 95111 Rehau
20.08.2022: Gerda Saar, geb. Korpak, Waldhausstraße 46, 95111 Rehau

Geburten:

- 04.08.2022: Amalia Erich, Rehau (Geburtshaus)
11.08.2022: Johanna Zürner, Regnitzlosau (Geburtshaus)
13.08.2022: Samira Frieser, Selb (Geburtshaus)
15.08.2022: Amira Weber, Rehau (Geburtshaus)



Amalia Erich, Rehau



Johanna Zürner, Regnitzlosau



Samira Frieser, Selb



Amira Weber, Rehau

Zahnärztlicher Notdienst

10.09. – 11.09.	Cornelia Döhn, Hauptstr. 8, 95194 Regnitzlosau, Tel. 09294 / 94197
17.09. – 18.09.	Jörg-Rudolf Duchon, Baugenossenschaftsstr. 4, 95145 Oberkotzau, Tel. 09286 / 95040
24.09. – 25.09.	Dr. Peter Dünninger, Kulmbacher Str. 53, 95213 Münchberg, Tel. 09251 / 1525
1.10. – 2.10.	Violetta Lenz, Friedrich-Ebert-Str. 3, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252 / 5128 oder 01515 / 1481481
3.10.	Klaus Otto, Gartenstr. 5, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252 / 7448 oder 09252 / 35505
8.10. – 9.10.	Dr. Alexander Glabasnia, Walpenreuther Str. / beim Freibad 16 95239 Zell i. Fichtelgebirge, Tel. 09257 / 588

Notdienst jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

So, 11.09. Kleintierpraxis Konradsreuth Tel. 09292967877;
Mo, 12.09. Dr. Hermann Meiler, Lippertsgrün, Tel. 09282/1400;
Di, 13.09. Dr. Norbert Deuring, Rehau, Tel. 09283/899171;
Mi, 14.09. Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059;
Do, 15.09. Kleintierpraxis Ludwigsmühle Selb, Tel. 0173/5774450;
Fr, 16.09. Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499;
So, 18.09. Dr. Gregor Tilch, Röslau, Tel. 01739800487;
Mo, 19.09. Dr. Christiane Hertel, Tel. 0152/59071032;
Di, 20.09. Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436;
Mi, 21.09. Werner Kießl, Marktredwitz, Tel. 09231/8688;
Do, 22.09. Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700;
Fr, 23.09. Dr. Holger Linke, Naila, Tel. 09282/963222;
Mo, 26.09. Kleintierpraxis Konradsreuth Tel. 09292967877;
Di, 27.09. Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/95954;
Mi, 28.09. Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622;
Do, 29.09. Wolfgang Seibert, Helmbrechts, Tel. 09252/5082;
Fr, 30.09. Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059;
So, 02.10. Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts, Tel. 09252/8204;
Mo, 03.10. Dr. Norbert Deuring, Rehau, Tel. 09283/899171;
Di, 04.10. Thomas Wolf, Steinhaus 1, Thiersheim, Tel. 09233/2366;
Mi, 05.10. Dr. Stefanie Leidl, Marktredwitz, Tel. 09232/8353;
Do, 06.10. Kleintierpraxis Ludwigsmühle Selb, Tel. 0173/5774450;
Fr, 07.10. Dr. Stefanie Leidl, Marktredwitz, Tel. 09232/8353;
So, 09.10. Eric Falk, Selb, Tel. 09287/889800;

Mo-Do: jeweils ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag

Fr: ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am folgenden Sonntag

So: ab 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag

Verschiedenes

Alles Gute zum Schulbeginn nach den Sommerferien!

Am Dienstag, 13.09.2022, ist es nach über 6-wöchiger Ferienpause wieder soweit: Hunderte von Schülerinnen und Schülern kommen zur Schule, sehen ihre Klassenkameraden wieder und nehmen ihren gewohnten Schulalltag wieder auf. Für die diesjährigen Schulanfänger allerdings beginnt ein neuer und aufregender Lebensabschnitt. Ihre Kindergartenzeit ist nun zu Ende und sie werden ab jetzt stolz ihren Schulranzen tragen und lesen, schreiben und vieles mehr lernen. Es werden in diesem Jahr 53 Erstklässler die Pestalozzischule und 52 die Gutenbergschule besuchen. Die Stadtverwaltung wünscht den Abc-Schützen alles Gute und viel Freude zum Schuleintritt und natürlich auch den Schülerinnen und Schülern aller weiteren Jahrgangsstufen viel Erfolg für ihre schulische Laufbahn. Ebenso wünschen wir den Rektoren und deren Lehrerkollegium für das neue Schuljahr ein gutes Gelingen und Schaffenskraft.

Augen auf gerade zum Schulanfang!

Viele Kinder sind in den Wochen nach der Einschulung das erste Mal allein im Straßenverkehr unterwegs und müssen von nun ab ihren Schulweg zu Fuß, mit dem Rad, mit Bus oder Bahn meistern. Auch nach intensiver geübter Verkehrserziehung können oftmals kleinere Kinder Gefahrenquellen, heranfahrende Autos und deren Geschwindigkeiten noch nicht richtig einschätzen. Daher bitten wir alle Verkehrsteilnehmer um erhöhte Vorsicht auch gerade in den Bereichen rund um die Schulen. Halten Sie sich bitte an Tempolimits, achten Sie auf die Anweisungen der Schülerlotsen und versuchen Sie, gefährliche Situationen vorzusehen! Helfen wir zusammen, dass unsere Kinder sicher zur Schule kommen!

ILE-Zusammenschluss Dreiländereck; Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte

Auf Grundlage des Bescheids des Amts für Ländliche Entwicklung Oberfranken vom 17.08.2022 und den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) steht dem ILE-Zusammenschluss Dreiländereck für das Jahr 2023 ein Regionalbudget in Höhe von 100.000 EUR zur Verfügung. Die Förderung erfolgt nach den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung.

Der ILE-Zusammenschluss Dreiländereck ruft unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingungen zur **Einreichung von Förderanfragen** für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich **Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten**, die unter Berücksichtigung

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen,
- der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung,
- der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- der demografischen Entwicklung sowie
- der Digitalisierung

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Kleinprojekte sind Projekte, **deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen**. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

Voraussetzungen: Gefördert werden nur Kleinprojekte mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich bereits die Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung zum Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags bzw. auch der Materialkauf für die beantragte Maßnahme zu werten.

Eine Maßnahme gilt nicht als begonnen, wenn der Vertrag ein eindeutiges und ohne finanzielle Folgen bleibendes Rücktrittsrecht für den Fall der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung enthält oder unter einer aufschiebenden oder auflösenden Bedingung hinsichtlich der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung geschlossen wird.

Nicht als Beginn des Vorhabens gilt der Abschluss von Verträgen, die der Vorbereitung oder Planung des Projekts (einschließlich der Antragvorbereitung und -erstellung) dienen. Bei Baumaßnahmen gelten dementsprechend Planungsaufträge bis einschließlich Leistungsphase 7 HOAI, Baugrunduntersuchungen und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung. Auch das Herrichten des Grundstücks (z.B. Planieren) gilt nicht als Beginn des Vorhabens, wenn die Auftragsvergabe hierfür von den weiteren Vergaben getrennt werden kann.

Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen der EU zu De-minimis-Beihilfen (z. B. Gewerbe-De-minimis-Beihilfen) zu beachten. Nähere Informationen zur Abwicklung von De-minimis-Beihilfen wie Verordnungen, Merkblätter, De-minimis-Erklärungen sind auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu finden.

Fördergegenstand: Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur

- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Das Kleinprojekt muss so rechtzeitig umgesetzt werden, dass der Durchführungsnachweis bis spätestens 29.09.2023 vorgelegt werden kann.

Zuwendungs- und Antragsberechtigte:

- Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts,
- natürliche Personen und Personengesellschaften.

Art und Umfang der Förderung: Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttoausgaben abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 80 % bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 EUR und unter Berücksichtigung der im privatrechtlichen Vertrag (siehe unten) festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Die Summe der Zuwendungen (Zuschüsse und Förderdarlehen) darf jedoch bei öffentlichen und gemeinschaftlichen Maßnahmen 90 %, bei privaten Maßnahmen 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht überschreiten. Eine zusätzliche Förderung über die FinR-LE oder die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug der Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms (Dorfer) ist nicht erlaubt.

Eine Kombination der Fördermöglichkeiten des Regionalbudgets und des „Verfügungsrahmens Ökoprojekte“ ist nicht möglich.

Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Antrags- und Auswahlverfahren: Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen und im Gebiet des ILE-Zusammenschlusses liegen. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt.

Kriterien zur Projektauswahl:

Kriterium	Bewertungsinhalt	Punkte
1	Weiterentwicklung und Verbesserung der Lebensverhältnisse im Ländlichen Raum	3
2	Bürgerbeteiligung und Engagement am Projekt	3
3	Öffentlichkeitsarbeit und Reichweite des Projekts	3
4	Innovativer Ansatz des Projekts	3

Alle eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der genannten Auswahlkriterien bewertet. Aus der Bewertung aller Projekte entsteht die Reihenfolge der zu unterstützenden Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets.

Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen dem ILE-Zusammenschluss Dreiländereck und dem Träger des ausgewählten Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

Termine: – Abgabe der Förderanfragen spätestens am: **28.10.2022 um 12.00 Uhr**
– Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchführungsnachweises): 29.09.2023

Das erforderliche **Antragsformular und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen** stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung Regionalbudget) zur Verfügung.

Anfragen auf Förderung sind an folgende Adresse zu richten:

Verantwortliche Stelle des ILE-Zusammenschlusses:

1. Bürgermeister Michael Abraham, Stadt Rehau, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau 09283/20-0, info@stadt-rehau.de

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:

ILE-Managerin Sabrina Martin, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau 09283/20-29, sabrina.martin@ile-dreilaendereck.de oder info@ile-dreilaendereck.de

Rehau, den 25.08.2022

Michael Abraham
Stadt Rehau

Weitere Informationen können Sie folgender Internetseite entnehmen:
www.ile-dreilaendereck.de

Veranstaltungen in Rehau

Samstag, 10. September

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
15:00 Uhr **Hopfenfest der Kommunbräu** (ab 15:00 Uhr Hopfenzupfen, ab 17:00 Uhr Festbetrieb mit Ferbasound – Brauereigelände Fabrikstr. 1

Sonntag, 11. September

- 9:00 Uhr **Eisern- Gnaden- Kronjuwelen- und Eichene Jubelkonfirmation** – Ev. Pfarrkirche St. Jobst – Kirchgasse 5
9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Festgottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** zur Eisern- Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation mit Pfr. Persitzky – Ev. Pfarrkirche St. Jobst – Kirchgasse 5
10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** Pfarrkirche St. Josef – Ascher Str. 23
14:00 Uhr **Tag des offenen Denkmals** (bis 17:00 Uhr)

Dienstag, 13. September

- 17:00 Uhr **Bausenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1
19:00 Uhr **Wort-Gottes-Feier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Posaunenchor-Probe** mit Roland Schneider – Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 14. September

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** – Infos unter Tel.: 09281 / 1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16
17:00 Uhr **Werksenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

Donnerstag, 15. September

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor-Probe** mit Christel Scholz-Engel – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 16. September

- 9:30 Uhr **Krabbelgruppe mit Christina Bauer** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Persitzky – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Persitzky – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Persitzky – Mehrgenerationenh., Maxplatz 12

Samstag, 17. September

- 6:30 Uhr **Trödelmarkt** – Schützenhausparkplatz
7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
7:30 Uhr **Bauernmarkt** (bis 12 Uhr) – Maxplatz
10:00 Uhr **14. Faßmannsreuther Kräutertag** – Faßmannsreuther Erde e.V. – Naturhof Faßmannsreuth
11:00 Uhr **Rockclub Nordbayern - Open Air** (Livekonzert) – Jahnstadion
15:00 Uhr **Oktobertag - Feuerwehr Rehau** – An der Feuerwache 1
18:00 Uhr **Vorabendmesse der Kath. Kirchengemeinde** – Apostelkirche, Hirschberger Str. 1
18:00 Uhr **Heimkampf des RSC Rehau** – RSC Schüler-AC Lichtenfels – Ringerhalle Rehau, Sofienstraße 26
18:00 Uhr **Jubiläumsabend „100 Jahre Tonfilm“** – Ein besonderer Abend ganz im Zeichen von Tonfilmerfinder Hans Vogt. Um Anmeldung wird gebeten unter 09283/772817 – REHAU ART-Zehstraße 5

Sonntag, 18. September

- 9:00 Uhr **Festgottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Jubelkonfirmation – Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Gerolf Putz, Lektor – Martin-Lutherkirche, Martin-Luther-Str. 33
10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde**. Thema: Gottes Segen mit Kindergottesdienstteam – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
17:00 Uhr **Verwaltungs- und Finanzsenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1
17:00 Uhr **Angehörigenschulung zum Thema „Depression im Alter“** – Begegnungsstätte, Sozialpsychiatrischer Dienst, Luitpoldstraße 18

Dienstag, 20. September

- 17:30 Uhr **Frauentreff der Ev. Kirchengemeinde** – Besuch des Botanischen Garten in Hof. Nähere Informationen bei Frau Busch und Team
17:00 Uhr **Wirtschafts- und Kultursenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1
17:00 Uhr **Vortrag zum Thema „Demenz für Menschen mit Migrationshintergrund“**. Ein Vortrag im Rahmen der interkulturellen Wochen der Gesundheitsregion plus Hofer Land EJSa Hof, Landwehrstr. 38
19:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Posaunenchor-Probe** mit Roland Schneider – Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 21. September

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel**. Infos unter Tel.: 09281 / 1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16

Donnerstag, 22. September

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor-Probe** mit Christel Scholz-Engel – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 23. September

- 9:30 Uhr **Krabbelgruppe mit Christina Bauer** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Güntzel – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Güntzel – Mehrgenerationenh., Maxplatz 12

Samstag, 24. September

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
19:30 Uhr **Heimkampf des RSC Rehau** – RSV Schonungen II vorher: 18.00 Uhr RSC Schüler – TBVfL Neustadt – Ringerhalle Rehau, Sofienstraße 26

Sonntag, 25. September

- 19:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Festgottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** zur Diamanten Jubelkonfirmation mit Pfr. Persitzky – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde**, Thema: Gottes Garten entdecken – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
14:00 Uhr **Rehauer Stadtpaziergang zum Thema „100**

Jahre Tonfilm“ – Treffpunkt Altes Rathaus, Maxplatz 7

- 17:00 Uhr **Pilgramsreuther Kirchenkonzert „Balgereien“** – Dorfkirche Pilgramsreuth, Pilgramsreuth 12a
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 26. September

- 17:00 Uhr **Angehörigenschulung zum Thema „Depression im Alter“** – Begegnungsstätte – Sozialpsychiatrischer Dienst, Luitpoldstraße 18
18:30 Uhr **VHS „Japanisch Stricken“**. Info unter 09283 / 2024 – Festsaal im Alten Rathaus/Maxplatz 7

Dienstag, 27. September

- 19:00 Uhr **Wort-Gottes-Feier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Posaunenchor-Probe** mit Roland Schneider – Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 28. September

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel**. Infos unter Tel.: 09281 / 1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16
17:00 Uhr **Stadtratsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

Donnerstag, 29. September

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
9:00 Uhr **Schulung zur Betreuung von Menschen mit Demenz in Häuslichkeit**
19:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor-Probe** mit Christel Scholz-Engel – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 30. September

- 9:30 Uhr **Krabbelgruppe mit Christina Bauer** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 1. Oktober

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Sonntag, 2. Oktober

- 9:00 Uhr **Familiengottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth

Mittwoch, 5. Oktober

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel**. Infos unter Tel.: 09281 / 1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16
17:45 Uhr **VHS „Stretchingkurs - dehn Dich fit“**. Info unter 09283/2024 – Festsaal im Alten Rathaus/Maxplatz 7
18:00 Uhr **Kath. Senioren 60+ „Stadtgeschichte-Führung** mit den Nachtwächtern Claudia und Bernd Tischer-Zeit“ – Treffpunkt Maxplatz

Samstag, 8. Oktober

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Veranstaltungen in Regnitzlosau

Sonntag, 11. September

10.00 Uhr Gottesdienst – St. Ägidienkirche mit Pfarrer Winkler

Dienstag, 13. September

9.00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung St. Ägidienkirche mit: Pfarrer Winkler

Mittwoch, 14. September

9.00 Uhr Schulgottesdienst St. Ägidienkirche mit Pfarrer Winkler
18.00 Uhr Andacht zum Abendläuten St. Ägidienkirche mit Pfarrer Winkler

Freitag, 16. September

20.00 Uhr Taizé-Andacht Friedenskirche mit Lektorin Böhm

Sonntag, 18. September

9.30 Uhr Jubelkonfirmation St. Ägidienkirche mit Pfarrer Winkler

Mittwoch, 21. September

18.00 Uhr Andacht zum Abendläuten St. Ägidienkirche mit Pfarrer Winkler

Sonntag, 25. September

08.45 Uhr Gottesdienst Friedenskirche mit Lektorin Böhm
10.00 Uhr Gottesdienst St. Ägidienkirche mit Lektorin Böhm

Mittwoch, 28. September

18.00 Uhr Andacht zum Abendläuten St. Ägidienkirche mit Pfarrer Winkler

Tag des offenen Denkmals am 11. September

Programm in Rehau ab 14 Uhr

- Bahnhofsfest der Werbegemeinschaft mit Musik, Verpflegung und Kindereisenbahn | bis 18 Uhr am Bahnhof
- Führungen durch die Mechanische Werkstatt durch Horst Graf | bis 17 Uhr im Angergässchen 2
- Ausstellung „Faksimilie“ von Peter Machold im Museum am Maxplatz | bis 17 Uhr im Alten Rathaus
- Ausstellung „40 Jahre Gruppe Konkret – Ein Querschnitt“ im IKKP | bis 17 Uhr im Kunsthaus

Rock Open Air im Jahnstadion am 17. September



2022 findet zum ersten Mal das METAL MASTERS OPEN AIR statt. Ausgerichtet und präsentiert wird das eintägige Open Air vom Rockclub Nordbayern e.V., einer Non-Profit-Organisation mit musikbegeisterten Mitgliedern, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Rock und Heavy Metal nach Hochfranken und ins Fichtelgebirge zu bringen. Für sein erstes Open Air hat der Rockclub eine illustre Runde an Heavy- und Power-Metal-Bands aus Deutschland versammelt. Als Headliner konnten die Urgesteine GRAVE DIGGER gewonnen werden, die erst ihr 21. Album „Symbol Of Eternity“ veröffentlicht haben und neben den neuen Songs sicherlich viele Klassiker im Gepäck haben. Ebenfalls mit ganz neuen Alben am Start sind IRON SAVIOR („Reforged – Ironbound“), VICTORIUS („Dinosaur Warfare Pt. 2 – The Great Ninja War“) und HAMMER KING („Kingdemonium“). MYSTIC PROPHECY haben auch ohne neue Scheibe genügend unterhaltsames Power-Metal-Material für eine großartige Show dabei. Mit spannenden Underground-Bands wird das Billing komplettiert: BLACKSLASH (ebenfalls mit neuem Album „No Steel No Future“), OLD MOTHER HELL und CHAPTER ELEVEN wollen beweisen, was der Heavy-Metal-Nachwuchs zu bieten hat.

Das METAL MASTERS OPEN AIR findet am Samstag, 17.09.2022 im Jahnstadion Rehau statt. Einlass ist um 11:00 Uhr, die erste Band wird um 11:30 Uhr spielen. Für ausreichend Verpflegung sorgen die fränkischen Volksfestwirte. Karten gibt es auf der Homepage des Rockclub Nordbayerns (www.rockclub-nordbayern.de) auf Culticks (www.culticks.com) oder Eventim (www.eventim.de).

Veranstaltungen in Oelsnitz



Samstag, 10. September

19.00 Uhr **Renaissance-Ball auf Schloß Voigtsberg** - Ein Ballerlebnis wie vor 500 Jahren

Sonntag, 11. September

10.00 Uhr **Tag des offenen Denkmals** – Schloß Voigtsberg
19.00 Uhr **Renaissance-Ball auf Schloß Voigtsberg** - Ein Ballerlebnis wie vor 500 Jahren

Mittwoch, 14. September

14.00 Uhr **Parkinson Selbsthilfegruppe** – Betreute Wohnanlage „An der Katharinenkirche“

Freitag, 16. September

13.00 Uhr **6. Renault-Treffen** – Freibad Elstergarten Oelsnitz

Samstag, 17. September

12.00 Uhr **Herbstmarkt auf dem Dorfplatz Wiedersberg**
18.00 Uhr **Heldenreise Feierabendführung** – Schloß Voigtsberg

Sonntag, 18. September

10.00 Uhr **IV. Voigtsberger Bauernmarkt** - Historisches Handwerk trifft moderne Landwirtschaftstechnik – Schloß Voigtsberg

Freitag, 30. September

20.00 Uhr **Konzertreihe – Gaby Moreno** – Katharinenkirche Oelsnitz

Samstag, 01. Oktober

20.00 Uhr **Konzertreihe – Die Ukrainiens** – Katharinenkirche Oelsnitz

Sonntag, 02. Oktober

11.30 Uhr **Kurzführung Objekt des Monats** – Schloß Voigtsberg
20.00 Uhr **Oktoberfest SV Merkur Oelsnitz** – Vogtland-sporthalle Oelsnitz

Dienstag, 04. Oktober

16.00 Uhr **Vorlesepaß** – Zoephelsches Haus Oelsnitz

Freitag, 07. Oktober

20.00 Uhr **Konzertreihe - Vincente Patiz** – Katharinenkirche Oelsnitz

Samstag, 08. Oktober

20.00 Uhr **Konzertreihe – Gankino Circus** – Katharinenkirche Oelsnitz

Wochenmarkt in Regnitzlosau

wann: Freitag 14.10.2022

von: 11:00 bis 15:00 Uhr

wo: am Sparkassenparkplatz

Der Markt findet jeden zweiten Freitag im Monat statt.



Aus dem Standesamt

Verstorben ist:

01.08.: Hans Künzel, Unterer Mühlweg 7, 95194 Regnitzlosau

Nentschauer Floriansjünger feiern Schlauchparty



Regnitzlosau – Am 24.09.2022 ab 18:00 Uhr ist es so weit, da feiern die Nentschauer Floriansjünger ihre Schlauchparty im Feuerwehrhaus.

„Wir organisieren das Fest für unsere Gegend, für die Anwohner, Nachbarn und für unsere Freunde, die hoffentlich alle kommen werden“, so Marcus Birner von der FFVW Nentschau. So wird „DJ Wischmopp“ Musik Deluxe aus dem Hydranten zum Besten geben.

Der Foodmanager wird seine leckere Feuerwehrrpfanne an den Mann bringen und verschiedenen Schlauchdrinks werden zum Schaumlöschangriff. „Save the Date“ und mit den Nentschauer Floriansjünger einen schönen Abend verbringen. Viel Spaß dabei.

Italienische Nacht: Pizza, Pasta, Vino und Bier

Regnitzlosau – Eine unbeschwernte 5. italienische Nacht feierten die Regnitzlosauer am vielen Besucher mit leckeren Speisen und Platz der BRK Bereitschaft Regnitzlosau. Getränken und ließen sich durch das Wetter. Zwar spielte am letzten Wochenende im nicht die gute Laune nicht nehmen. Auf ein August das Wetter nicht so mit, aber das störte die Besucher beim Feiern nicht. Die Mit- nerem Wetter.

Uwe von Dorn



Diakonie Regnitzlosau

Ein Tag als Gast in der Losauer-Tagesoase

Regnitzlosau – Die Losauer-Tagesoase, die Tagespflege Traudl, einem Haus der Regnitzlosauer Diakonie, wurde im September 2019 eröffnet. Namensgeberin dieser Einrichtung ist Siegraud Bähke, die einst den Diakonieverein mit ins Leben rief. Diese Pflegeeinrichtung lädt natürlich auch zu sogenannten Schnuppertagen ein. Nun, der Schreiber dieser Zeilen hat davon Gebrauch gemacht und einmal den Tagesablauf persönlich erlebt.

Es gibt ja viele Gründe, warum ältere Menschen auf der einen Seite in ihrem gewohnten Umfeld weiterhin leben wollen, auf der anderen doch auf Betreuung angewiesen sind. Gleichzeitig fungiert so eine Tagespflege auch als ein Ort und Treffpunkt der Geselligkeit und somit beugt er der allgemeinen Vereinsamung vor. So gegen 7.30 Uhr treffen die ersten Gäste in der Oase ein, entweder vom Hol-&Bringdienst oder sie werden von den Angehörigen gebracht. Anschließend geht es zum gemeinsamen Frühstück. Bei einem Geburtstag gibt es dann natürlich gleich eine Gratulationsrunde.

Der Tag ist eigentlich durchgeplant, Langeweile kommt nicht auf. So gibt es eine Lese- & Rätselstunde, denn die Berühmten „grauen Zellen“ sollen ja in Schwung gehalten werden. Dazu zählt auch ein oft spontanes Diskutieren über so manche Tages Themen. Auch eine Aktivität, die im Laufe des Lebens verloren geht. Die acht Damen, die als Betreuerinnen in der Oase tätig sind, denken sich immer wieder etwas Neues aus um die Feinmotorik und die Beweglichkeit ihrer Schützlinge zu aktivieren. Zum gemeinsamen Tagesablauf gehört natürlich das gemeinsame Mittagessen und wie sagt das alte Sprichwort so schön: „Nach dem Essen sollst du ruh'n oder 1000 Schritte tun“, als älterer Mensch entscheidet man sich natürlich für das erstere.



Auf dem Foto, v.l.: Werner Schiller, der seinen 79. Geburtstag feierte, Anja Ranziger Betreuerin der Oase, Gerhard Hopperdietzel mit seiner Mundharmonika. Auch wenn Werner Schiller durch sein Handicap, Gehörlos ist, freut er sich doch riesig über sein Geburtstagsständchen, das ihm Gerhard Hopperdietzel mit der Mundharmonika brachte.

Zur Abrundung des Tages folgt noch ein wenig Gymnastik. Die gemeinsame Kaffeerunde und wenn es irgendwie geht noch ein Rausschmeißer mit dem Akkordeon, denn Musik fördert bekanntlich die gute Laune. Fazit: So eine Tagespflege ist eigentlich eine gute Einrichtung für alle Betroffenen, ob für die Senioren, wie auch für die Angehörigen.

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. u. Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr. 07.00 – 12.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook.
Sie finden uns auf Facebook unter
„Gemeinde Regnitzlosau“
oder über den QR-Code



Proben laufen auf Hochtouren

Regnitzlosau – Sechs Abende lang und einen Sonntagnachmittag treibt Graf Poldi sein Unwesen im Saal des Sängerbundes in der Hohenberger Str. 19 in Regnitzlosau. Dass das auf überaus amüsante Weise geschieht, dafür sorgt die Laienspielgruppe Regnitzlosau. Derzeit laufen die Proben für „Alles neu, macht der Mai!“ auf Hochtouren. Premiere ist am Samstag, den 08.10.2022 um 19.30 Uhr. Weiter geht's am Samstag 15.10., Freitag 21.10., Samstag 22.10., Freitag 28.10., Samstag 29.10., jeweils um 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, den 16.10.2022 um 16.00 Uhr. Karten sind jeweils an den Samstagen im September von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Vorverkauf im Vereinshaus des Sängerbundes Regnitzlosau in der Hohenberger Str. 19, sowie an der Abendkasse erhältlich. Der Eintritt kostet 8,00 €. Zum Inhalt: Schon seit Jahren beschwert sich Ehefrau Veronika über die Unzulänglichkeiten des Eigenheims. Im Eltern-



Voll in den Proben zum Stück „Alles neu, macht der Mai“ steht die Laienspielgruppe Regnitzlosau. v.l.n.r. hinten: Sven Thiede, Roland Öttmeier, Herbert Putz, Florian Fuchs. v.l.n.r. vorne: Matthias Trautmann, Regina Thiede, Lisa Zienert, Angelina Fuchs, Susanne Pabel, Jürgen Sammer.
Foto: Uwe von Dorn



haus von Michael kleben noch die braunen Fliesen aus der Erbauzeit mehr oder weniger an der Wand, es gibt noch immer die hellgrüne Badewanne, die Wände mit Tapeten mit tollem Muster bräuchten einen neuen Anstrich, so die Vorwürfe von Veronika. Ehemann Michael Bayer ist die ewigen Beschwerden leid. Er verspricht schon seit Jahren eine Renovierung in Eigenleistung. Veronika hat sich deshalb ohne Wissen der Familie bei der Heimwerkersendung „Alles neu, macht der Mai!“ beworben. Karl, Vater von Michael, will der Renovierung auf die Sprünge helfen, da er von seiner Frau Maria die Renovierung der eigenen Einliegerwohnung möchte. Er hat den Handwerker Josef an der Hand, der die Umbaumaßnahme fast umsonst macht. Für ihn ist das wesentlich kostengünstiger, als den Geldforderungen seiner Frau für eine verjüngende Schönheitsoperation nachzugeben. Tochter Sabine hat ihre Freundin Katja, eine junge Architektin, eingeladen, um ihren Vater mit konkreten Plänen zu überzeugen. Nach einer Nachtschicht, die wegen der Walpurgisnacht recht anstrengend war, trifft sie jedoch auf die Handwerker Ivan und Ali, welche einen Auftrag zur Badrenovierung haben.

Maria erwartet inzwischen den Redakteur eines Lifestylema-

gazins, dass sie als Gewinn eines Preisausschreibens einen Auftritt in der Sendung „Schöner an einem Tag!“ gewonnen hat. Dort werden Frauen vor und nach einer Schönheitsoperation gezeigt. Olaf und Karin, die beiden Fernsehredakteure, kommen ins Haus, um Wohnung und Gewinnerin auf ihre Renovierungsbedürftigkeit hin zu untersuchen. Wenn nun drei Handwerker, zwei Fernsehredakteure und eine Architektin ins Haus eines handwerklich begabten Alleskönners kommen, kann es schon mal turbulent zugehen. Wenn dann noch die Fernsehleute verwechselt werden, der Maler zum Schönheitschirurgen wird, eine Exhibitionistin im Haus ihr Unwesen treibt und die Handwerker sich mit einem Wettrenovieren duellieren, kann es dem Hausherrn schon mal zu viel werden. Die schlagfertige Redakteurin gönnt Michael eine kurze Auszeit, bevor dieser ein zweites Mal die Handwerker und Architekten vor die Tür setzen kann. Danach scheint der Heimhandwerker wie ausgewechselt und freut sich seiner Werke. Ob es ein neues Badezimmer und eine neue Oma geben wird, wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Wer die Aufführungen der vergangenen Jahre kennt, der weiß, welcher Großangriff auf die Lachmuskeln bevorsteht.

Uwe von Dorn

JEANS OASE MIT NEUER INHABERIN WIEDER ERÖFFNET

Rehau – In der Friedrich-Ebert-Straße wird das Modegeschäft Jeans Oase mit einer neuen Inhaberin fortgeführt. Bettina Lang hat das Geschäft von Jutta Erkens ab September übernommen. Die Jeans Oase gibt es inmitten unserer schönen Stadt bereits seit über 30 Jahren. Vor 20 Jahren hat Jutta Erkens das Fachgeschäft für Mode übernommen und nun an Bettina Lang übergeben. Nach einer Renovierung und kleineren Umgestaltungen konnte die Jeans Oase nach nur wenigen Wochen am 1. September wiedereröffnet werden. Vieles bleibt so wie es war, insbesondere die Marke „S.Oliver“ finden die Kundinnen und Kunden weiterhin in der Jeans Oase. Das Sortiment wurde aber auch erweitert und zwar mit den regionalen Marken „Bleed“ aus Helmbrechts und „Living Crafts“ aus Selbitz. Zudem wird es das von der Stadt Rehau entworfene Logo der Aktion #meinrehau auf Hoodies, T-Shirts und weiteren neuen Ideen nun ab sofort in der Jeans Oase direkt zum Kaufen geben.

Der 1. Bürgermeister Michael Abraham überraschte die neue Inhaberin und wünschte ihr einen guten Start in der Stadt Rehau: „Wir freuen uns, dass dieses sehr gut etablierte Modegeschäft fortgeführt wird, denn die Jeans Oase kennen alle Rehauer und so soll es noch sehr lange bleiben.“ Dabei überreichte er ein kleines Geschenk und wünschte den bestmöglichen geschäftlichen Erfolg. Die Öffnungszeiten haben sich nur leicht verändert und zwar ist die Jeans Oase täglich von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, nur am Mittwoch sowie auch am Samstag ist nachmittags geschlossen.

Jeans Oase, Friedrich-Ebert-Straße 18, 95111 Rehau,
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:30 - 12:00 und 15:00 - 18:00;
Mi: nachmittags geschlossen;
Sa: 9:30 - 12:00



FFW Vierschau feiert Sommerfest

Regnitzlosau – Nach zwei Jahren ohne das traditionellen Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Vierschau war es endlich wieder so weit. Am 13. und 14. August wurde gefeiert bis zum Abwinken. Nach dem die Zelte standen, die Biertische und Bänke am Festplatz aufgestellt waren, konnte es am Samstag um 16 Uhr los gehen. Schon am Samstagnachmittag fanden zahlreiche Besucher den Weg zur Feuerwehr, um den lauen Sommerabend bei gutem Essen, kühlen Getränken sowie mit Tanz- und Stimmungsmusik der Band „Evergreen Express“ aus Rehau zu genießen. Sonntagfrüh lud die FFW Vierschau dann zum Weißwurstfrühstück ein und am Nachmittag unterhielt die Band „Ran 2“ aus Hof die Besucher bei Kaffee und Kuchen. „Endlich wieder so richtig schön Feiern“, so ein Besucher. Und so war es dann auch.

Uwe von Dorn



Angels´share im neuen Look

Rehau – Das Whisk(e)y und Zigarren-Fachgeschäft „angels´share“ in der Friedrich-Ebert-Straße 3 in Rehau erstrahlt im neuen Look. Zu verdanken ist dies der Eigentümerin der Farbgestaltung eingegangen ist“, so Manuel König.

Uwe von Dorn



Manuel König vom Whisk(e)y und Zigarren-Fachgeschäft „angels´share“ in der Friedrich-Ebert-Straße 3 in Rehau
Foto: Uwe von Dorn



Ich werde
Sie exzellent beraten.

Haus! können Sie sich verlassen, Ihre persönlichen Pläne sichern wir mit flexiblen Versicherungs- und Vermögenslösungen zuverlässig ab.

seit 1988

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft

„Meine christliche Überzeugung ist die Basis meiner täglichen Arbeit“

Bezirksdirektion
Michael Schneider

Telefon 0800 5880588 kostenlose Servicenummer
michael.schneider@gothaer.de
www.michael-schneider.gothaer.de

für Unternehmer und anspruchsvolle Privatkunden in Hochfranken.

Baugeschäft JUNG GmbH



Ihr zuverlässiger Partner wenn es um Bauen und Renovieren geht:

- Neu- und Umbauten aller Art
- Putzarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Außenanlagen

Baugeschäft Jung GmbH · Faßmannsreuther Str. 3, 95111 Rehau
kontakt@jung-rehau.de · Tel.: 0 9283 / 59 10 756 · www.jung-rehau.de



Zum Schulanfang am Dienstag, 13.09.2022 haben wir von 11.00 -14.00 Uhr und 17.00 -22.00 Uhr geöffnet.



- Trauerfeiern
- Geburtstagsfeiern
- Taufen – und Hochzeitsfeiern
- Firmen- und Weihnachtsfeiern



Gerne bieten wir Ihnen auch ein individuelles Menüangebot für Ihre Feierlichkeit an.





www.hotel-rehau.de | Telefon 09283 / 8995206 (auch Whatsapp) ☎
📍 Friedrich-Ebert-Str. 13 | 95111 Rehau

BENJAMIN HORN IMMOBILIEN

Ihr Immobilienmakler für Naila, Hof/Saale und Umgebung.



95119 Naila-Marlesreuth, Tel. 09282 9844760
www.benjamin-horn-immobilien.de

Aktuelles VHS-Kursangebot



Leitung und Anmeldung:

Stadt Rehau – E-Mail: anna.krannich@stadt-rehau.de Telefon: 09283/20-24

Allgemeine Hinweise: Es gelten die Geschäftsbedingungen. Alle Teilnehmer werden gebeten, bei ihrer Anmeldung **ein Lastschriftmandat über die Kursgebühren auszustellen**. Bei telefonischer Anmeldung bitte die Bankverbindung angeben, damit die Gebühren eingezogen werden können.

Ihre Anmeldung ist verbindlich! Benachrichtigung bei Kursbeginn erfolgt nicht. Angemeldete Teilnehmer werden jedoch bei Nichtzustandekommen oder Änderungen benachrichtigt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, denn wenn bis Anmeldeschluss nicht genügend Anmeldungen vorhanden sind, wird die Veranstaltung abgesagt!

Dienstag, 20. September 2022,
18.00 – 21.00 Uhr:

Brot backen – Brotbacken ist zwar eine Kunst, aber nicht schwer zu erlernen. Erleben Sie in nur drei Stunden, wie köstlich frisch Gebackenes aus aller Welt schmeckt und wie Sie zu Hause mit eigenen Kreationen eine gesunde Abwechslung auf den Tisch zaubern.

Bitte mitbringen: kleine Behälter für Reste

Ort: Rehau, Schulküche Gutenbergschule, Pilgramsreuther Straße 36

Leitung: Christina Preisinger

Gebühr: 12,- € + 8,- € Materialkosten

Freitag, 30. September 2022,
19.30 – 21.30 Uhr:

Workshop Selbstbehandlung der Wirbelsäule – Lernen Sie mit Hilfe eines Holzgriffels Ihre eigene Wirbelsäule zu behandeln, Wirbelblockaden zu lösen und verspannte Muskeln zu lockern.

Eine gesunde und freie Wirbelsäule ist die Basis für Ihre Gesundheit. Durch Stress, Verletzungen, Haltungsfehler und fehlende Bewegung rostet Ihre Wirbelsäule ein und viele andere gesundheitliche Beschwerden folgen. Mit dieser einzigartigen Technik können Sie sich selbst und Ihre Angehörigen bei Schmerzen helfen und beweglicher machen.

Ort: Rehau, ehem. Jugendzentrum, Unlitzstraße 4

Referent: Heilpraktiker Johannes Naumann

Gebühr: 9,- €

Ab Mittwoch, 05. Oktober 2022,
17.45 – 19.15 Uhr, 8 Termine:

Stretching – Nach einer kurzen Erwärmung, die aus unterschiedlich zusammengesetzten Schrittfolgen auf flotte Musik besteht, dehnen wir unsere gesamten Faszien, um Verklebungen zu lösen und das Bindegewebe elastisch zu machen. Die zweite Hälfte der Stunde findet auf der Matte statt. Neben Kräftigungsübungen für Bauch und Rücken, Mobilisations- und Atemübungen werden die Dehnübungen unter Anleitung ausgeführt. Die Stunde wird mit motivierender Musik untermalt und fördert das allgemeine Wohlbefinden und die Freude an Bewegung. Der Kurs ist für jedes Alter geeignet.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Handtuch, bequeme Kleidung

Ort: Rehau, Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Referent: Susanne Hübner

Gebühr: 52,- €

Ab Montag, 26. September 2022,
18.30 – 20.45 Uhr, 5 Termine:

Japanisch Stricken – Neugierig geworden? Dann folgen auch Sie dem Trend zum Selbstgestrickten und stricken in einer Runde von Strickbegeisterten doch mal japanische fingerlose Handschuhe, Mützen und/oder Spiralsocken. Sowohl fehlende Kenntnisse als auch das Stricken diverser Muster wird vermittelt.

Bitte mitbringen: 100 gr. Sockenwolle, passende Nadeln

Ort: Rehau, Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Referent: Irmgard Prokscha

Gebühr: 45,- €

Ab Donnerstag, 29. September 2022,
18.30 – 20.00 Uhr, 6 Termine:

Malkurs – Aquarell für Anfänger - Einführung in die verschiedenen Techniken des Aquarellmalens anhand von einfachen Übungen. Wir experimentieren mit Wasser und Farbe um zu entdecken wie sie sich miteinander verhalten, wie Ränder, Franseln und Seen entstehen. Wir probieren Flächen, Bögen und Linien aus. Spielen mit Farbschichten, Licht, Schatten. Wir fächern die Farbpalette auf unseren Bildern. Dabei entstehen fröhliche Bilder, eins interessanter als das andere. Jeder, auch ohne Vorkenntnisse kann hier entspannt in Farbe arbeiten und/oder träumen.

Bitte mitbringen: Materialliste unter www.vhshoferland.de

Ort: Rehau, Atelier an den Marktwiesen 4

Referent: Bärbel Quehl

Gebühr: 38,- €

Ab Dienstag, 27. September 2022,
19.00 – 20.30 Uhr, 10 Termine:

Englisch – Niveaustufe A1 - Ihr letzter Englischunterricht ist schon einige Jahre her oder Sie möchten sich einfach nur Grundkenntnisse in Englisch aneignen? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige! Der Kurs richtet sich an Anfänger und Wiedereinsteiger und vermittelt auf unterhaltsame Art und Weise das Grundvokabular und die wesentlichen grammatikalischen Strukturen, um sich im Alltag, auf Reisen oder im Urlaub auf Englisch verständigen zu können.

Ort: Rehau, Realschule Rehau, Pilgramsreuther Straße 34

Referent: Ina Schorscher

Gebühr: 74,- €

Ab Mittwoch, 28. September 2022,
19.00 – 20.30 Uhr, 10 Termine:

Englisch – Niveaustufe A2 - Fortsetzungskurs vom letzten Semester. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Wiedereinsteiger und vermittelt auf unterhaltsame Art und Weise das Grundvokabular und die wesentlichen grammatikalischen Strukturen, um sich im Alltag, auf Reisen oder im Urlaub auf Englisch verständigen zu können.

Ort: Rehau, Realschule Rehau, Pilgramsreuther Straße 34

Referent: Ina Schorscher

Gebühr: 87,- €

Samstag, 17. September 2022,
9.00 – 17.00 Uhr:

Erste Hilfe Grundkurs – „Richtig helfen können - ein gutes Gefühl!“ - Lassen Sie sich überzeugen, dass Erste Hilfe nicht schwer sein muss. Die hohe Anzahl von Notfällen in den verschiedensten Bereichen macht es dringend notwendig, möglichst viele Ersthelfer auszubilden. Ein Notfall kann jederzeit und überall passieren. Unser Rotkreuzkurs bietet Ihnen Handlungssicherheit für den Fall der Fälle. Er richtet sich als Basisausbildung in Erster Hilfe an Führerscheinbewerber aller Führerscheinklassen, Übungsleiter in Sportverbänden, Anwärter für den Trainerschein und alle Interessierten, die ihre Kenntnisse wieder einmal auffrischen möchten. Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Schreibutensilien, Verpflegung für den ganzen Tag

Ort: Rehau, BRK-Heim, Jobststraße 3

Referent: Frau Rothmund

Gebühr: 60,- €

Anmeldung: über BRK Hof 09281-629327

Samstag, 08. Oktober 2022,
9.00 – 17.00 Uhr:

Erste Hilfe Grundkurs – „Richtig helfen können - ein gutes Gefühl!“ - Lassen Sie sich überzeugen, dass Erste Hilfe nicht schwer sein muss. Die hohe Anzahl von Notfällen in den verschiedensten Bereichen macht es dringend notwendig, möglichst viele Ersthelfer auszubilden. Ein Notfall kann jederzeit und überall passieren. Unser Rotkreuzkurs bietet Ihnen Handlungssicherheit für den Fall der Fälle. Er richtet sich als Basisausbildung in Erster Hilfe an Führerscheinbewerber aller Führerscheinklassen, Übungsleiter in Sportverbänden, Anwärter für den Trainerschein und alle Interessierten, die ihre Kenntnisse wieder einmal auffrischen möchten. Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Schreibutensilien, Verpflegung für den ganzen Tag

Ort: Rehau, BRK-Heim, Jobststraße 3

Referent: Frau Rothmund

Gebühr: 60,- €

Anmeldung: über BRK Hof 09281-629327

Seniorenakademie
Freitag, 16. September,
14.30 – 16.00 Uhr:

Infoveranstaltung – EDV-Kurse für Senioren - An diesem Nachmittag stellen wir Ihnen das komplette Kursprogramm des Programmbereiches „EDV für Senioren“ vor. Welcher Kurs ist der richtige für Sie? Sie haben Zeit um Fragen zu stellen und die Dozenten kennen zu lernen.

Ort: Hof, VHS Bildungszentrum, Ludwigstraße 7

Referent: Jürgen Lewandowski

Anmeldung: unter 09281 7145-10



Hier konnte das Wurfretter-Zielwerfen geübt werden.



Das Highlight war aber das Schnuppertauchen, welches von Zwickers Tauchschule durchgeführt wurde.



Bei der Poolparty lies es DJ Mäxx krachen und alle machten mit.

75 Jahre Wasserwacht Rehau

Wasserwacht feierte Jubiläum

Rehau – 1. Vorsitzender der Wasserwacht Rehau, Dominik Puschert, begrüßte alle anwesenden Gäste, die zum 75-jährigen Jubiläum der Wasserwacht in die Jahnturnhalle nach Rehau gekommen sind. „75 Jahre Wasserwacht Rehau, ich kann mich noch erinnern als wäre es gestern gewesen, natürlich nicht der Beginn der Wasserwacht Rehau, sondern meine ersten Schwimmversuche im Hallenbad Rehau beim Schwimmkurs 1998. Und nun 24 Jahre später, darf ich als Vorsitzender der Wasserwacht Rehau die Jubiläumsveranstaltung leiten.“ In seiner Begrüßungsrede lies Dominik Puschert die letzten 75 Jahre der Wasserwacht Rehau Revue passieren. So ging er auf die Gründungsmitglieder Horst Buheitel, Hans Dittmar, Paul Grün, Hans Hopperdietzel, Hans Kaschka, Max Reinel, Sofie Schwinghammer und Alfred Ublein, die im März 1946 mit Unterstützung des Beauftragten der Militärregierung und des ersten BRK-Geschäftsführers Paul Grün in der Restauration „Sattelberg“ aus der Taufe gehoben wurde. Aus der Versammlung heraus wurde Paul Grün als erster Ortsgruppenleiter gewählt. Unter seiner jahrelangen aktiven Führung konnten durch verschiedene Werbeveranstaltungen und Rettungsübungen zahlreiche aktive Mitglieder für die



v.l.n.r.(stehend): Bezirksgeschäftsführer Alexander Eberl, Kreisvorsitzender des BRK KV Hof Stefan Pöhlmann, 1. Vorsitzender der Wasserwacht Rehau Dominik Puschert, Vorsitzender der KWW Hof, Marco Hagen, (sitzend) Jörg von der Grün (links) und Jörg Seiferth (rechts).
Fotos: Uwe von Dorn



Auch Bürgermeister Michael Abraham probierte die aufgebauten Stationen der Wasserwacht Rehau aus - hier wurde demonstriert wie man einen Taucher unter Wasser mit Leinenzug navigieren kann.

Wasserwacht Rehau dazugewonnen werden. Schon damals wurden mit einem alten Wehrmachtsbus der Firma Alexander Viol, Fahrten in die Hallenbäder nach Bayreuth oder Hof unternommen, um das Schwimmen und Retten zu üben. 1952 war die Ortsgruppe Rehau mit 250 Mitgliedern in Bayern die mitgliedsstärkste Ortsgruppe der Wasserwacht. Viele weitere Informationen über die letzten 75 Jahre folgten, die in der Chronik der Wasserwacht nachzulesen sind. Im Anschluss gratulierten noch Bezirksgeschäftsführer Alexander Eberl, Alexander Karger von der Landesleitung der Wasserwacht Bayern, Kreisvorsitzender des BRK KV Hof Stefan Pöhlmann, Kreisgeschäftsführer des BRK KV Hof Jörg von der Grün, Marco Hagen Vorsitzender der KWW Hof, TL der KWW Hof Renee Neupert, Kreisbereitschaftsleitung des BRK KV Hof Claudia Puchta, Robert Braun von der Südwasser Rehau und viele Vertreter befreundeter Wasserwachten und anderen Hilfsorganisationen. Im Anschluss der Festreden ehrte Dominik Puschert zusammen mit Bezirksgeschäftsführer Alexander Eberl, den Kreisvorsitzenden des BRK KV Hof Stefan Pöhlmann und den Vorsitzenden der KWW Hof, Marco Hagen Jörg von der Grün und Jörg Seiferth mit der Wasserwacht-Medaille in Silber. Und die Jubiläumsparty ging am nächsten Tag im Freibad in Rehau weiter. Tagsüber gab es ein schönes Programm für

Jung und Alt, bei welchem jeder die vielfältigen Aufgaben der Wasserwacht näher kennen lernen konnte. Von der Erste-Hilfe-Station an ging es zum Wurfretter-Zielwerfen. Bei der nächsten Station konnte man an Land üben, wie man einen Taucher unter Wasser mit Leinenzug navigieren kann. Das Highlight war aber das Schnuppertauchen, welches von Zwickers Tauchschule durchgeführt wurde. So war der Nachmittag mit vielen Aktivitäten der Wasserwacht gespickt und wurde von den Besuchern gerne angenommen. Weiter ging es nach dem zweistündigen Umbau im Freibad mit der Poolparty. Nachdem es bis kurz vorher noch geregnet hatte, öffnete sich der Himmel pünktlich um 20 Uhr und DJ Mäxx, brachte dann die Tanzfläche und den Pool zum Beben. So wurde bis 22 Uhr im Nichtschwimmerbecken gefeiert, bevor die Party auf der Liegewiese weiterging. Rund 250 Gäste feierten mit der Wasserwacht Rehau bis 1 Uhr ihr 75-jähriges Jubiläum. Für Speis und Trank sorgte Kioskpächter Thomas Papstmann mit seinem Team. Es war eine tolle Feier, bei der sich die Wasserwacht stolz präsentieren konnte. Hut ab. „Vielen Dank an alle Mitglieder, Freunde, Sponsoren und Gönner, die dazu beigetragen haben, dass wir unser 75-jähriges Jubiläum standesgemäß feiern konnten“, so Dominik Puschert.

Uwe von Dorn

Stimmen zum Wasserwacht-Jubiläum

MdL Alexander König

„75 Jahre Kameradschaft, 75 Jahre Spaß am und im Wasser und 75 Jahre Freude am Helfen. Eure Kameradschaft merkt man sofort, wenn man hier reinkommt, und zwar nicht nur in den einzelnen Ortsgruppen, sondern auch untereinander und über die Wasserwacht hinaus. Spaß am und im Wasser kann sich jeder vorstellen. Und was natürlich besonders wichtig ist, dass ihr Freude am Helfen habt und das ist außerordentlich wichtig. Denn wenn die Allgemeinheit dieses Helfen alles von staatlicher und kommunaler Seite organisieren und bezahlen müsste, dann wäre das kaum machbar oder würde finanzielle Höhen erreichen, die für alle Bürgerinnen und Bürger eine erhebliche zusätzliche Belastung darstellen würde. Und von daher dafür vielen herzlichen Dank für die vielen unendlichen Stunden die ihr für die Bürgerinnen und Bürger da seid“, so MdL Alexander König.



Bürgermeister Michael Abraham

„Erstmal möchte ich ein großes Kompliment machen: ihr habt in der Vorbereitung die Jahnturnhalle wirklich zu einem Streifzug durch 75 Jahre der Wasserwacht und des Roten Kreuzes gemacht. Es sind wirklich beeindruckende Exponate hier und ihr habt eine tolle Geschichte erarbeitet. Die Wasserwacht Rehau wurde 1946 gegründet, somit wäre das Jubiläumsjahr bereits im vergangenen Jahr gewesen. Wir freuen uns sehr, dass wir und wer rechnen kann weiß eigentlich wäre letztes Jahr das Jubiläumsjahr gewesen. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses großartige Jubiläum nun trotzdem nachholen und feiern können“, so Bürgermeister Michael Abraham. Weiter ging der Bürgermeister auf die Wichtigkeit der Wasserwacht und des Roten Kreuzes ein und lobte das Engagement im Wach- und Sanitätsdienst, die Ausbildung und die tolle Jugendarbeit. „Wir sind in Rehau sehr stolz auf unsere Wasserwacht und ich gratulierte im Namen der Stadt, des Stadtrates und persönlich zum 75-jährigen Jubiläum.“



MdL Klaus Adelt

„Ich selbst bin seit über 50 Jahren bei der Wasserwacht, obwohl meine aktive Zeit schon ein wenig zurückliegt. Wasserwacht wurde damals und wird heute mehr denn je gebraucht. Ich verfolge immer mit Erschrecken die Zahlen wie viele Badeunfälle es gibt, wie viele ertrinken und wie viele Kinder das Schwimmen nicht mehr können. Zur Ausbildung gehört nicht nur das Schulschwimmen dazu, sondern auch die Wasserwacht und die DLRG bringen den Kindern das Schwimmen bei. Und die Möglichkeiten dies zu tun werden immer geringer, denn es fehlen in den Bädern Schwimmmeister und deshalb muss die Wasserwacht unterstützend da sein. Und jeden, den ihr aus dem Wasser zieht und jeden Erwachsenen und jedem Kind den ihr nach einem Wespenstich versorgt ist Hilfeleistung am Mitbürger und Hilfeleistung vor Ort und dafür danke ich euch recht herzlich“, so MdL Klaus Adelt.

Neuer Auszubildender bei der Firma Südwasser

Rehau – Am 01.09.2022 hat Jens Bremer seine Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik bei der Firma Südwasser begonnen. Das Team wünscht ihm einen erfolgreichen Start in die Berufslehre. Auf dem Foto v.l.: Ausbilder und Wassermeister Simon Strößner, Auszubildender Jens Bremer, Rohrnetzmeister Benjamin Heller, Meister für Bäderbetriebe Markus Rödel.



MALERWERKSTATT
BECKSTEIN
REHAU

WIR GEHEN FÜR SIE
DIE WÄNDE HOCH!

- Innenraumgestaltung
- Fassaden
- Lackierung
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz

Fabrikstraße 10 · 95111 Rehau · Tel. 092 83/90 65
Fax 092 83/50 29 · E-Mail: Maler.Beckstein@t-online.de

Erfolgreich werben
im Amtsblatt der
Stadt Rehau

Entdecken Sie uns!

VOLKSWAGEN
bei

- VW spezifische Testgeräte
- Kundendienste nach Herstellervorgaben
- VW Ersatzteile
- VW Neu- und Jahreswagen

Rehau-Fichtig 7
Telefon 092 83/12 54



Drei Jahre Kosmetikinstitut Relax Rehau

Rehau – Seit drei Jahren ist Anja Richter mit ihrem Kosmetikinstitut Relax Rehau in der Pfarrstraße 16 in Rehau ansässig und blickt mit Stolz und großer Freude auf die vergangenen drei Jahre zurück: „Alle meine Wünsche sind in Erfüllung gegangen und ich möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich bei all meinen Kunden und Freunden bedanken, die mich auf dem Weg durch die ersten Jahre unterstützt und begleitet haben.“

Besonderen Wert legt das Team um Frau Richter auf die persönliche Beratung und Bedürfnisse ihrer Kunden. „Unser Konzept ist so einzigartig, die Haut eines Menschen so individuell, da bedarf es einer professionellen Expertise. Relax Rehau ist ein Ort der Ruhe und Entspannung. Sei gut zu dir selbst und achte auf das was deine Seele braucht ist unsere Maxime“, so die Expertin. Dass das Konzept aufgeht, spiegelt sich in der Auszeichnung „Premiumpartner 2022“, den das Institut nun schon zum wiederholten Male von der Firma Charlotte Meentzen GmbH erhielt – das höchste Gütesiegel. Zudem erhielt das Institut die Auszeichnungen „TOPEMPFEHLUNG“ und „TOPDIENSTLEISTER“, das Bewertungssiegel von „ProvenExpert“, basierend auf Kundenzufriedenheit und Weiterempfehlung ihrer Kunden.

Das hohe Niveau des gesamten Teams stellt Frau Richter durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sicher, so dass man sich problemlos jedem Angestellten anvertrauen kann. Das Team um Anja Richter: Nour Albahsane, Analisa Martin, Katrin Brandt und Sabine Mergner stellen die professionelle Behandlung von Kopf bis Fuß sicher. Frau Richter: „Gesundheit, Freude, Familie, Glück und Liebe ist die Basis für so manche Hürde im Leben. Ich bin unglaublich dankbar und stolz, all dies in meinem Leben zu haben. Somit gehe ich gestärkt und voller Kraft in weitere Geschäftsjahre und wünsche all meinen Kunden, Mitarbeitern, meiner Familie und Freunden alles Gute.“

Optik Demmler 30 Jahre in Rehau

Rehau – Das Optikfachgeschäft Demmler in der Ludwigstraße 12 gibt es seit nunmehr 30 Jahren in Rehau. Ein guter Grund für einen persönlichen Besuch des 1. Bürgermeisters. Vor über 110 Jahren wurde „Optik Petzoldt“ in Selb von Hans Petzoldt gegründet. Im Jahr 1992 wurde das zweite Geschäft - Optik Demmler – von Dieter Demmler in Rehau eröffnet. Seit 1996 wird der Betrieb in der vierten Generation von Augenoptikermeister Eckhard Demmler geführt.

Das Angebot umfasst Kontaktlinsen mit Anpassung von Kontaktlinsen aller Art, Brillen in Form von Einstärken-, Mehrstärken- und Gleitsichtbrillen, Sonnenbrillen mit und ohne Korrektur sowie jegliche Ausführungen von Sportbrillen und zudem vergrößernde Sehhilfen wie Lupen, Leuchtlupen, Lesegläser. Gute Beratung, Erfahrung und ein freundlicher Umgang mit den Kunden stehen für Optik Demmler an oberster Stelle. „Unser Team besteht aus qualifizierten Fachkräften der Augenoptik, welches die persönlichen Bedürfnisse und Ansprüche der Kunden in den Mittelpunkt stellt und wir sind den Rehauern für ihre Treue zu uns äußerst dankbar“, bringt Eckhard Demmler die Gründe für sein 30-jähriges Bestehen in Rehau auf den Punkt. Mittlerweile ist auch des-sen Sohn, Tobias Demmler, den Rehauer Kunden sehr gut bekannt und bedient als Augenoptikermeister die Kundschaft im Geschäft in Rehau. Zum 30-jährigen Bestehen in Rehau gratulierte der 1. Bürgermeister Michael Abraham den Herren Eckhard und Tobias Demmler persönlich. „In Rehau sind wir für jedes erfolgreiche Geschäft sehr dankbar und freuen uns, dass es mit dem Optikfachgeschäft Demmler ein weiteres positives Beispiel für geschäftlichen Erfolg gibt, denn eine so lange Zeit verdient größtmögliche Anerkennung“, so der Bürgermeister beim Jubiläumsbesuch.

Das Fachgeschäft hat Montag bis Freitag zwischen 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr sowie Samstag von 9:00 - 12:00 Uhr geöffnet und Mittwoch am Nachmittag geschlossen.



WIR. SÜDLEDER.

**STELLEN
EIN!**

WIR SUCHEN zum nächstmöglichen Zeitpunkt (M|W|D):

- **PRODUKTIONSMITARBEITER**
- **GERBER | FÄRBER | ÄSCHERER**
- **MITARBEITER** für die betriebseigene **KLÄRANLAGE**
- **BETRIEBSSCHLOSSER**
- **BETRIEBSELEKTRIKER**



www.suedleder.de

UNSER ANGEBOT:

- Interessante und vielseitige Aufgaben in einem eingespielten Team
- Arbeitsvertrag in Vollzeit mit 37 Wochenarbeitsstunden
- Attraktive, leistungsorientierte und tarifgebundene Vergütung mit umfassenden Sozialleistungen: 30 Tage Urlaub, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Zuschuss zur Altersvorsorge



SÜDLEDER ist ein dynamisches und innovatives mittelständiges Unternehmen. Am Standort Rehau werden feinste Leder für die Automobilindustrie, Möbel- und Lederwaren sowie die Schuhindustrie produziert. Heute arbeiten ca. 300 Mitarbeiter am Standort Rehau für SÜDLEDER. Und jeder einzelne ist lebendiger Teil der Marke.

INTERESSIERT? Fragen beantwortet Ihnen Frau Mainberger:
Tel.: 09283 / 865 - 241. Schriftliche aussagekräftige Bewerbungen senden Sie bitte an: mainberger@suedleder.de

WIR sind SÜDLEDER. Und stolz darauf.

SÜDLEDER GmbH & Co. KG, Wetblue- und Crustfabrikation | Gerberstrasse 44, 95111 Rehau | 09283 / 865 - 0 | www.suedleder.de

Saison-Auftakt der Ringer

Rehau – Nach langer Zeit des Wartens ist es endlich wieder soweit und für den RSC beginnt am 17.09.2022 die Ringersaison. Zum jüngst stattgefundenen Sommerfest konnten die Zuschauer*innen bereits einen kleinen Vorgeschmack bekommen, was für eine Bombenstimmung herrscht, wenn sich die Ringer*innen spannende und adrenalingeladene Kämpfe auf der Matte liefern und dabei lautstark angefeuert werden. In der Saison von Mitte September bis Mitte Dezember kann man dies endlich wieder live miterleben und mitfeiern.

Dieses Mal ist es aber nicht wie sonst in den letzten Jahren nur an den Männern auf die Matte zu gehen und ihr Bestes zu geben, sondern seit langem ist es dem RSC auch wieder möglich im Bereich der Schüler*innen eine Mannschaft zu stellen.

Ein äußerst junges und noch recht unerfahrenes Nachwuchsteam wird der RSC nach längerer Zeit in der Jugendbezirksliga Oberfranken auf die Matte schicken. Da nach der Corona-Krise nur noch sehr wenige Nachwuchsringer*innen des RSC den Weg in die Ringerhalle gefunden haben, blieb dem Team nichts Anderes übrig, als einen Neustart im Schülerbereich durchzuführen. Vor einem guten Jahr hat Anika Seidel das Traineramt im Schülerbereich übernommen. Seitdem finden sich stetig mehr Kinder zum Trainingsbetrieb ein. Neben den vielen neuen Gesichtern wechseln aber auch immer wieder Ringer*innen der RSC-Bambini-Abteilung zu den älteren Schülern*innen.

Für die Staffel des RSC geht es im anstehenden Ligenbetrieb ausschließlich darum, Wettkampferfahrung zu sammeln und die positive Entwicklung weiter voran zu treiben. „Uns ist bewusst, dass wir die schwereren Gewichtsklassen nicht voll besetzen können, aber gerade in den leichteren Klassen soll jeder unserer Ringer*innen zum Einsatz kommen“, so Jörg Schnabel, der Jugendleiter des RSC Rehau.



Die Schüler wollen den Zuschauern spannende Kämpfe bieten und hoffen natürlich auf eine gut gefüllte Ringerhalle.

Die Männermannschaft des RSC startet in der diesjährigen Saison in der Gruppenoberliga Nord, in der man zwar auf viele bekannte Gesichter trifft, jedoch aufgrund der langen pandemiebedingten Zwangspausen schwer abschätzen kann, wie die gegnerischen Vereine aufgestellt sind.

Florian Blüml, dem technischen Leiter Ringen beim RSC ist das egal: „Wir sind alle hoch motiviert und freuen uns auf die Saison. Unser Kader für den kommenden Ligenbetrieb ist leider nicht so breit aufgestellt wie bei manch anderen Vereinen, aber dafür leben wir sowohl auf, als auch neben der Matte einen Zusammenhalt, der sich sehen lassen kann und können das dadurch gut ausgleichen. Das Mannschaftsgefühl ist wirklich klasse. Wir sind eine junge Truppe, einige unserer Ringer sind gerade dabei ihre ersten Erfahrungen in der Männermannschaft zu sammeln, aber wir sind auch ein wilder Haufen und der Kampfgeist bei allen ist immens“. Als Ziel am Ende der Saison haben sich die Trainer und Betreuer eine Platzierung im Mittelfeld der Tabelle gesetzt.

Wichtig ist es, vor allem die jungen Nachwuchsringer*innen zu fördern, zu halten und sukzessive vom Bambini in den Schülerbereich und von dort in den Männerbereich zu integrieren, sind sich alle Verantwortlichen beim RSC einig.

Alle Heimkämpfe des RSC Rehau finden Sie im Veranstaltungskalender der Stadt Rehau.



Neues vom SV Faßmannsreuth

Faßmannsreuther Weinfest

Samstag 24.09.22 19:30 Uhr
in der SVF-Halle

Weine aus bekannten Anbaugebieten
Zwiebelkuchen, Würstchen, Käse

Für gute Stimmung sorgt
LIVEACT
Concert frei

SVF 1949

Weinfest SV Faßmannsreuth

Nach zwei Jahren Corona-Pause wird am 24. September in der „Halle“ der SVF wieder ein Weinfest stattfinden. Beginn ist um 19:30 Uhr. Bei freiem Eintritt können sich die Gäste auf verschiedene Weine aus bekannten Anbaugebieten sowie diverse Speisen wie Zwiebelkuchen, Würstchen und Käse freuen. Für tolle Stimmung wird, wie in den letzten Jahren, die Band „Liveact WG“ sorgen. Die SpVgg Faßmannsreuth freut sich auf zahlreiche Besucher.

Neue Sporttaschen

Die Spieler der SpVgg Faßmannsreuth wurden mit neuen Sporttaschen ausgestattet. Die insgesamt 50 Taschen wurden von Carolin Böhme von der Firma Böhme und Torsten Gärtner von PhysioG gesponsort und vor dem Spiel unserer beiden Mannschaften übergeben. Diese wurden von SVF-Vorstand Klaus Müller und Spielleiter Roland Lottes in Empfang genommen und danken beiden Sponsoren recht herzlich für die großzügige Spende.

REHport

Amtsblatt der Stadt Rehau



Unser Medienberater
für Ihre Anzeigen- und Prospektwerbung:

Reiner Zörntlein
Telefon 09287/2163

Mobil: 0176/22340253
E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Gaststätte Hygienischer Garten

Am Schild 15 · 95111 Rehau · Telefon 092 83/598 92 21
eMail: hygienischergarten@gmail.com

1.10. TRY Live

Letztes Open Air dieses Jahr, Eintritt 5.– €

Urlaub vom 19.9.-26.9.

Veranstaltung Aller Art bis 80 P

**Wir sind in Freud und Leid auch außerhalb
unserer Öffnungszeiten für Sie da**

**Sonntags reichhaltige Mittagskarte,
warme Küche vom 11- 20 Uhr**

Formel 1 – mal anders

Rehau – Bei herrlichem Sonnenschein fand Mitte August das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Fohrenreuth statt. Los ging es am Freitag mit dem traditionellen Muckturnier, das wieder gut besucht war. Samstag war Bierzelttime und am Sonntag fand die traditionelle 15. Strohballen-Formel 1 am Fohrenreuther Dorfteich statt.

Rund um den Kurs standen die vielen Zuschauer und feuerten die Mannschaften an, die den 250 Kilo schweren Strohballen durch den abgesteckten Parcours bringen mussten. Bevor das Rennen losging, wurde die Strecke durch Oberkampfrichter Markus Täubert und den Teilnehmern abgegangen und dieser erklärte, was erlaubt und nicht erlaubt ist und wofür es Strafsekunden geben wird.

Zehn Mannschaften am Start

Außer dass man den Strohballen durch den Parcours bringen musste, waren auch noch einige Aufgaben zu lösen. Die erste Aufgabe war, dass ein Teammitglied zum anderen Ufer des Dorfteiches musste, ob nun per Schlauchboot, schwimmend oder wer es konnte über den Dorfteich gehen. Die zweite Aufgabe musste beim Boxenstopp gelöst werden, denn hier mussten die fünf Teammitglieder eine Maß Radler austrinken ohne das vom Gerstensaft etwas verschüttet wird. Nach dem Boxenstopp ging es zum Scho-

kokuss-Essen, wo zwei der fünf Teammitglieder ohne Benutzung der Hände den Schokokuss essen mussten. Danach ging es mit Kraft und Schnelligkeit dann wieder Richtung Start/Ziel. Teilgenommen haben zur 15. Auflage der Strohballen-Formel 1 dreizehn Mannschaften.

Fassbier für den Sieger

Sieger wurden die „Oldies“ von der der Freiwilligen Feuerwehr Quellenreuth, die 2019 schon Dritter wurden, vor dem Team „Maßkrugmord“. Dritter wurden die Jungs der Freiwilligen Feuerwehr Rehau. Auf den nachfolgenden Plätzen folgten die Teams „Die Mützen“, „Landjugend Schwarzenbach“, „Gipfelexpress“, „Ich will nicht“, „Scheiße aus Strom“, „Team ohne Bier“, „Team 5“, „Gutsverwalter und Knechte“. Die beiden Damen-Teams „Schwarzenbacher Madler“ und „Rotkäppchen“ landeten leider auf Platz 12 und 13. Somit konnte sich das Team der Freiwilligen Feuerwehr Quellenreuth über ein 30 Liter-Fass-Bier freuen.

Wie immer begeisterte die Strohballen-Formel 1 die vielen Zuschauer, die nach Fohrenreuth gekommen sind. Hier kann man nur sagen, Hut ab vor den Akteuren, Helfern und dem Vorsitzenden Markus Täubert. Man sieht sich im nächsten Jahr, bei der 16. Auflage der Strohballen-Formel-1.

Uwe von Dorn



Die „Oldies“ der FFW Quellenreuth gewannen die 15. Strohballen-Formel 1 beim Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Fohrenreuth.
Fotos: Uwe von Dorn



Geschwommen, gerollt, Radler getrunken, Schokokuss gegessen, angestrengt und dann doch den letzten Platz belegt - das Team „Rotkäppchen“.

Neues vom SGV Pilgramsreuth



Der Verein SGV Pilgramsreuth bedankt sich ganz herzlich bei der RHG Bauzentrum für die neue und attraktive Bandenwerbung.



Des Weiteren gilt großer Dank auch der Firma-Süd Leder Rehau, insbesondere Sylvia Sack und dem Geschäftsführer Marcus Brinkmann, für die neuen Fußballtrikots.



Tradition, Sport und Gemeinschaft prägen die Schützen

Das diesjährige Schützenfest der Schützengesellschaft Rehau e. V. 1764 stand ganz im Zeichen von Tradition, Sport und Gemeinschaft. Das traditionelle Vogelschießen und das Hauptschießen waren die beiden Kernelemente, die mit einem kleinen, aber schön ausgestatteten Rahmenprogramm im Juli durchgeführt wurden. Den Auftakt bildete am Freitag der Festabend, zu dem 1. Vorstand Michael Schaller knapp 100 Mitglieder und Vertreter von Patenvereinen im herausgeputzten Schützenhaussaal begrüßen durfte. Nach dem schmackhaften Abendessen der Metzgerei Höra, welches dieses Jahr zusammen mit den Getränken vom Verein selbst organisiert wurde, blickte Schaller auf die vergangenen 3 Regenschaftsjahre der noch amtierenden Majestäten, Schützenkönig Bernd Penzel und Vogelkönigin Magdalena Olschowka, zurück. Weiterhin wurden Vereinsmitglieder geehrt: Andreas Seifert, Hans-Erich Noll und Jakob Elfriede für 25 Jahre Mitgliedschaft sowie Peter Höra für 40 Jahre. Adrian Beckstein und Benedikt Nicklas erhielten für ihr langjähriges Engagement im Vogelschützenmeisteramt das Gauehrenzeichen „Klein Bronze“ Florian Rothmund, Heiko Ruf und Michael Winterling erhielten für ihre langjährige Vereins- und Vorstandsarbeit das Gauehrenzeichen „Klein Gold“. Einen besonderen Dank erhielt Rainer Strunz. Bereits seit vielen Jahren, wenn nicht gar Jahrzehnten, leitet er das Jugendtraining am Mittwochabend, hat darüber hinaus für „die Jungen“ immer ein offenes Ohr und ist deren Sprachrohr in unsere Schützengesellschaft. Umso mehr hat er die Ernennung zum Ehrenmitglied verdient und wurde zum Ehrenjüngschützenobmann ernannt. Das Vogelschießen am Samstag startete mit einer deftigen Brotzeit. Vogelschützenmeister Thomas Schaller begrüßte die anwesenden Vogelschützen und bestrafte die Langschläfer mit



Fotos: Schützengesellschaft Rehau

einer „Strafmaß“. Den selbstgebackenen Kuchen ließen sich dann auch die Familienangehörigen am Nachmittag nicht entgehen. Die zahlreichen Kinder hatten ebenfalls ihre Freude beim Kinderschminken sowie mit dem Pantoleur Dossi, der mit Jonglage und Pantomime die Kleinen in seinen Bann zog. So konnte die Anspannung bis zum Abschuss des letzten Vogelteils, dem Korpus, etwas überbrückt werden. Mit dem Abschuss standen dann auch die neuen Majestäten, Schützenkönig Thomas Beckstein und Vogelkönig Uwe Rank fest. Der zweite feste Bestandteil des Schützenfestes, das Hauptschießen, startete bereits einige Wochen vorher. Die Schützinnen und Schützen konnten an drei Mittwochabenden und zwei Samstagen ihr Können mit der Luftpistole oder dem Luftgewehr in sechs Wertungen unter Beweis stellen. Bei einigen

Wertungen erfolgte eine separate Auswertung zwischen Schützen, die stehend und aufgelegt am Wettkampf teilnahmen. Bei den Wertungen mit den sogenannten Tiefschüssen, bei denen der Abstand des Treffers zur Scheibenmitte ausgewertet wird, ist natürlich auch etwas Glück dabei. Der Ehrgeiz der Schützen wurde wie immer durch die attraktiven Preise gesteigert. So wurden Prämien in Höhe von insgesamt 650 € ausbezahlt und bei den Ehrenpreisen gab es durchaus Preise mit einem Einzelwert von über 200 €. Zur Preisverteilung am Mittwochabend nach dem Schützenfest war deswegen die Spannung groß, wer einen der ersten Plätze erreicht hatte. Den ersten Platz auf die Ehrenscheibe als auch auf die Festscheiben erreichte Helmut Rothmund in der Disziplin „Luftgewehr aufgelegt“. Weiterhin belegte er noch die ersten Plätze in den

Wertungen Adler- und Meister-Serie sowie Adler- und Glück-Tiefschuss. In der Disziplin „Luftgewehr stehend“ gingen die ersten Plätze der Adler- und Meister-Serie sowie Glück-Tiefschuss an Jürgen Wallowsky. Bei Adler-Tiefschuss hatte Martin Nüssel den besten Treffer. Auch die Jugend kam nicht zu kurz und so konnte Mika Reschke auf die Jugendscheibe den ersten Platz belegen. Alles in allem verlief das diesjährige Schützenfest in vielen Punkten anders und ruhiger. Die Schützengesellschaft besann sich auf die Kernstücke des Schützenfestes, Vogel- und Hauptschießen. Doch alle Teilnehmer und Helfer sind sich einig: Es war ein gelungenes Fest!

Uwe von Dorn

Das Schützenfest 2023 findet am 16. und 17. Juni statt.



Ferienprogramm kam gut an

Regnitzlosau – Auch in diesen Sommer gab es wieder tolle Angebote für die Kids in Regnitzlosau. Denn durch die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern und den Vereinen und Organisation in Regnitzlosau konnte auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammengestellt werden. Los ging es mit dem Erlebnistag mit Übernachtung beim Roten Kreuz. Gestartet wurde am Rotkreuzheim mit einer spannenden Schnitzeljagd, wo verschiedenen Aufgaben rund um das Thema „Rotes Kreuz“ absolviert werden mussten. Nach dem Mittagessen wurden verschiedene Gefahrlagen angesprochen und die Fahrzeuge der BRK angeschaut. Weiter wurde geübt, wie man Verbände richtig anlegt. Gemeinsam wurde dann am Abend gegrillt und im Zelt auf Feldbetten übernachtet. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen waren noch gemeinsame Unternehmungen angesagt, bevor man am Nachmittag wieder zum Rotkreuzheim zurückkehrte. Georg Dümmler (links), Stefanie Schmidt (rechts) und Max Schleicher (mitte) hatten viel Spaß mit den Kids.



Weiter ging es gleich am nächsten Tag. Hier wurden die Kids gefragt was Klaus Störtebeker, Captain Jack Sparrow und Pippi Langstrumps Vater Efraim gemeinsam haben - es sind alles Piraten. Und genau um dieses Thema drehte sich alles am Abenteuertag der Freien Wähler Regnitzlosau. Denn die wilden und kleinen Freibeuter machten ganz Regnitzlosau unsicher. Als erstes bekamen die kleinen Seeräuber eine Einweisung ins Piratenleben und das natürlich auf einem echten Piratenschiff. Danach wurden, wie bei den Piraten üblich, Schwerter und Fernrohre gebastelt und jeder Pirat bekam ein Piratentuch damit die Raubzüge endlich beginnen konnten. Bei strahlendem Sonnenschein ging es dann nach erfolgreichem Beutezug quer durch Regnitzlosau damit die kleinen Wilden wieder auf ihr Schiff auf dem Losauer Meer konnten, um dort in See zu stechen. Dort angekommen lieferten sich die Piraten eine wilde und spritzige Schlauchbootrally und hatten sichtlich Spaß dabei. Da sowas hungrig macht ging es wieder zurück zum Piratenquartier, wo es eine Stärkung gab und eine wohlverdiente Abkühlung im Pool. Im Anschluss musste der Piratenschatz natürlich aufgeteilt werden und so bekam jeder der furchteinflößenden Piraten noch ein tolles Andenken mit nach Hause. Es hat sichtlich Spaß gemacht und ein toller Tag ging zu Ende.

SCHULANFANG



AUF ALLE KINDERSCHUHE

Gr. 18 - 35 - ausgenommen Reduziertes

REHAU - BAHNHOFSTR. 30
WhatsApp: 09283-899355

GEYER SCHUHE



Die Woche drauf hatte die Siedlergemeinschaft Regnitzlosau einen Nachmittag beim Deutschen Alpenverein in Selb organisiert. Dort konnten sich die Kids an der Kletter- und Boulderwand unter fachgerechter Anleitung ausprobieren. Und wenn man die Kids gesehen hat, hat es sehr viel Spaß gemacht.



Vier Tage später ging die CSU-Frauen- und Seniorenunion mit vierundzwanzig Kids zum Rundwanderweg 8. Los ging es in Trogenau mit Leiterwagen, Proviant und Spielen im Gepäck. An verschiedenen Stationen am Waldrand konnten die Kinder ihr Wissen über die Natur und die Region erproben. Sie balancierten über Baumstämme, übten sich im Weitsprung auf Holzspänen oder spielten ein Tiermemory. Zu den elf Stationen, die Gemeinderat Frank Hopperdietzel mit dem P-Seminar des Schiller-Gymnasiums Hof baute, kamen am Ferienwandertag noch zwei neue Stationen dazu. Gemeinsam mit den Kids wurden Holzstämme geschleppt, mit dem Akkubohrer geschraubt und eine Quiztafel über die Eule aufgestellt. Auf der grünen Wiese tobten sich die Kinder mit Laufspielen und Sack hüpfen aus. Gestärkt wurde sich mit einer Brotzeit der Bäckerei Pausch. Ein erlebnisreicher Tag mit Spiel, Spaß und Rätseln ging entspannt am Trogenauer Spielplatz bei strahlendem Sonnenschein zu Ende.

Die Woche drauf konnten sich zwölf Kids bei einem Waldspaziergang, organisiert vom Sängerbund Regnitzlosau, bei der Teich AG im Wald oberhalb von Trogenau, zusammen mit den drei Waldprofis Gerhard Seidel, Peter Rietsch und Dieter Pietzuch den Wald erkunden. Denn die wussten welche Bewohner im Wald leben, wie man die Spuren deutet und welche Geräusche man hört. Weiter wurde den Kids die Pflanzen- und Tierwelt näher erklärt. Im Anschluss konnten sich die Kids die Brotzeit in freier Natur schmecken lassen.



Am letzten Tag des Ferienprogrammes ging es zur Freiwilligen Feuerwehr Regnitzlosau. Dort konnten die Kids einige Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr kennen lernen. So erkundeten sie die Feuerwehrautos und die Geräte, die sich darin befinden. Dann ging es zum Leinenbeutelweitwurf, wo sie mal ausprobieren konnten, wie weit sie werfen können. Danach ging weiter zum Unterflurhydranten, wo sie sehen konnten wie ein Standrohr gesetzt und in Betrieb genommen wird. Weiter ging es zur nächsten Station, wo sie lernen und ausprobieren konnten wie man die Schilder liest. Als letzte Station war die Schlauchaufbewahrung. Danach gab es Wurst- und Käsesemmeln und natürlich Eis. So ging ein interessantes und tolles Ferienprogramm der Gemeinde Regnitzlosau zu Ende.



Text und Bild: Uwe von Dorn



Brotzeitlauf

Treffpunkt war wie immer Wasserhochbehälter in Pilgramsreuth, wo man einen herrlichen Rundblick hat. In normalen Zeiten hätte man auch das Feuerwerk zum Volksfest sehen können, leider an diesen Tag war keins. Die Läufer trafen sich, um einen schönen Abend zu verbringen. Erst eine Stunde Sport, dann eine verdiente Brotzeit, die von den Mitgliedern selbst zubereitet und als Buffet aufgebaut wurden. Ein schöner Abend, leider ohne Feuerwerk, machte der guten Stimmung keinen Abbruch.

Radltour mit Gisi und Dieter

Ab Schützenhaus in Rehau gings los. 6 Bio-biker und 5 E-biker waren vor Ort. Von da aus gings Richtung Europabrücke – Kraszna (Schönbach) – Podhradi (Neuberg) nach Bad Brambach. Über Gürt nach Dubrava (Grün), Studanka (Thonbrunn), Pastviny (Friedersreuth) und dann wieder ins oberfränkische Faßmannsreuth. Nur noch bergab lief es zum gemeinsamen Abschlusstrunk in den Hygienischen Garten nach Rehau. 850 Höhenmeter wurden überwunden, 55 km wurden zurückgelegt und unsre Teilnehmer aus Tauperlitz sogar 78 km. Dank für die Supertour an die Guides Gisi und Dieter.



Hallensaison 2022 / 23 beginnt

Der Herbst steht vor der Tür, oder hat uns bereits im Griff, und somit beginnen die Trainingsabende in der Dreifachturnhalle. Am Mittwoch, 5. Oktober um 19.00 Uhr startet die Abteilung Damen – Gymnastik mit ihrer Hocker-Gymnastik und am Donnerstag, 6. Oktober, 18.30 Uhr beginnt die Skiabteilung der DSV-Skischule mit ihrem Training.

Die Schachspieler haben wie jeden Freitag ihren Trainingsabend im „da HEIM im ASV“.

Neuzugänge aller Abteilungen sind herzlich willkommen.

(Infos: Damengymnastik: Monika Trautmann, Skiabteilung: Stefan Weber, Schach: Dr. Uwe Leonhardt)

Jeden Dienstag 18.30 Uhr

Lauffreff

Wanderparkplatz Pilgramsreuth

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr:

Stammtisch

da HEIM im ASV

Jeden Freitag

Schachabend

da HEIM im ASV

Jeden Freitag 18 Uhr

Lauffreff

Parkplatz Alte Faßmannsreuther Str.

Freitag, 23. September, 14 Uhr

Betriebsbesichtigung LAMILUX

Info Valentin Schmidt

Montag, 3. Oktober, 9.30 Uhr

Herbstwanderung mit Ute Riedl

Treffpunkt ASV Heim

Mittwoch, 5. Oktober, 19.00 Uhr

Beginn der

ASV-Damen-Hockergymnastik

Donnerstag, 6. Oktober, 18.30 Uhr

1. Skigymnastik

in der Dreifachturnhalle

Freitag, 14. Oktober, 19.00 Uhr

Muckerturnier

da HEIM im ASV

Info allgemein:

Stefan Weber 09283 / 5343

info@asv-rehau.de

www.asv-rehau.de

www.schachabteilung-asv-rehau.de

www.dsv-skischule-asvrehau.de

Keine Krise ist auch keine Lösung

Manchmal, wenn meine Frau schon im Bett ist, sitze ich noch auf dem Balkon und beende heimlich alle meine Sätze. Dabei kam mir des nächtens in den Sinn, dass ich ja vor kurzem darüber geschrieben habe, dass stets heute die guten alten Zeiten sind, nach denen wir uns morgen zurücksehnen.

Ja, Deutschland ist Krise! Habe nur ich das Gefühl, dass uns die Politik und die Medien immer erklären, dass wir gerade in keiner guten Zeit leben? Selbst beim angekündigten Nieselregen hat man im Frühstücksfernsehen das Gefühl, da kommt gewaltig was auf uns zu. Würden Außerirdische durch unsere Nachrichtensendungen zappen, sie würden mit ihren Raumschiffen auf der Stelle umkehren und zurück ins Weltall düsen.

Und dann ..., sehe ich unsere Kinder, und habe ganz und gar nicht das Gefühl, dem medialen Pessimismus folgen zu müssen.

Dann sehe ich junge Menschen, die in einer friedvollen Kindheit aufwachsen. Die eine unbeschwerter Jugend durchleben und die heute aus mehr als 16.000 Studiengängen und unzähligen handwerklichen Berufen wählen können.

Die letzten Jahrzehnte waren von keinen ernstzunehmenden Wirtschaftskrisen geprägt – außer natürlich, dass uns kurzfristig das Sonnenblumenöl und das Klopapier auszugehen drohte. Unser Gesundheitssystem funktionierte trotz Corona und trotz der Personalnot nahezu perfekt. Die Supermärkte waren zum Bersten gefüllt und wir fuhren Auto, als gäb's kein morgen. Der Verzicht auf den zweiten Urlaub im Jahr ist übrigens noch keine ernstzunehmende Krise.

Wir leben seit 77 Jahren im Frieden und damit ist dies die längste, ununterbrochen andauernde Friedensperiode in Europa ... gewesen. Sie werden jetzt vielleicht sagen, der Bötsch verharmlost unsere Welt. Aber nein, das sind die guten alten Zeiten, deren wir uns nie bewusst sind.

Und obwohl wir heute, durch die modernen Medien, so viel mehr wissen als früher, ist den meisten Deutschen nicht bewusst, dass es auf den Kanarischen Inseln nicht einen einzigen heimischen Kanarienvogel gibt? Dasselbe gilt übrigens für die Jungferninseln. Auch dort... kein einziger Kanarienvogel.

Und was hatten wir nicht für schwere Krisen. Die Pisa-Studie war verdammt hart für uns (ere Lehrer). Aber kennen Sie den wahren Grund für unser schlechtes Abschneiden? Wir waren die Einzigen in der Welt, die die Formulare dazu korrekt ausgefüllt haben. Und um uns obendrein vom letzten Platz der Pisa-Studie abzulenken, hat man uns dann in eine Rechtschreibreform hineinirritiert, aus der wir uns bis heute nicht herausgeholt haben.

Im Jahr 1637 hatten die Holländer die Tulpenkrise. Das sind echte Schicksalsschläge. Lesen Sie das ruhig mal nach.

Eine weitere Wahnsinnskrise war / ist die Frauenquote – bis heute. Hier musste der Gesetzgeber echt böse werden und mit seinem wild gestikulierenden Fuchtelfinger die Dax-Unternehmen dazu verdonnern, wenigstens eine Frau gönnerhaft in die Chefetage des Konzerns zu lassen. Wenn ich mir vorstelle, wie ich mich als diese Frau fühlen würde ...



Die Geschlechterkrise und dass Gendern, haben uns endgültig in die altrömische Dekadenz zurückkatapultiert und damit den Vogel (das Vogel / die Vögelin / Vögel*innen etc.) abgeschossen. In Amerika gab's jetzt die erste Frau, die ihren Sohn nach der Geburt Vagina hat taufen lassen. Da hat sich selbst die Co2-Ausscheidung nicht so medienwirksam gezeigt, wie unsere Sprachverrohung durch's Gendern.

Und falls jemand auf die Idee kommen sollte, mich an den chauvinistischen Rand der verständnisvollen Männer zu drängen, dem sage ich mit ruhiger Stimme, dass ich genderneutral erzogen worden bin. Ich kann weder kochen noch ein Auto reparieren.

Und jetzt soll also Karl May und sein Indianer Winnetou von den Regalen der Geschichtenerzähler verschwinden! Die „Cancel Culture“, die diesen Zensurirrsinn betreibt, ist wie ein Krebsgeschwür in unserer Welt. Irgendwann kommen diese Spinner auf den Trichter, die Bücher von Carlsson auf dem Dach (aufgrund der Flughöhe), den Suppenkaspar von Wilhelm Busch wegen Anorexie (Magersucht), ihm folgend Max und Moritz und Michel aus Lönneberga wegen übler Streiche, verbrennen zu lassen. Und wenn Bücher verbrannt werden, dann lohnt es sich gegen diese Krise auf die Straße zu gehen. Ich jedenfalls stehe dann in der ersten Reihe.

Wer wissen will, welche Folgen Gedankenkontrolle durch Sprachverbote haben, dem empfehle ich die Lektüre des hellsichtigen Buchs „1984“ von George Orwell.

Wir sollten deshalb wachsam sein und stets mitdenken, was uns wirklich wichtig ist und was uns tatsächlich krisentechnisch beutelt. Mein Opa hat zu diesem Thema immer gesagt: Ein gesunder Mensch hat 100 Wünsche. Ein Kranker nur einen. Dazu ergänze ich mit einem Satz, den ich schon im Kindergarten häufig zitiert hatte, wenn mal wieder jemand traurig war: „Bedenke stets, nach der Krise ist schöner als vor der Krise.“

Es grüßt Euch, wie immer auf das Herzlichste,
Euer Wolfgang Bötsch

P.S.: Aber es gibt auch einen Hoffnungsschimmer für uns. Nur noch vier Monate, dann ist Fußball-WM. Dann gucken wir wieder aus unserer Quarantäne in unseren auf 11 Grad runtergeheizten Wohnungen zu, wie Katar die Fußball-WM-Stadien von 45 auf 20 Grad herunterkühlt und wir sind live dabei.

Georg Rank

Holzbricketts-Aktion

1 Palette
(96 VE zu je 10kg)



Brennstoffe
Schmierstoffe
Holzwohle
techn.Gase
Feuerlöscher
Campingbedarf

95032 Hof Fichtelgebirgsstraße 4a 95111 Rehau Hofer Str. 3

GeBO
Gesundheitseinrichtungen Bezirk Oberfranken

Bezirksklinik Rehau
Fehrenreuther Str. 48 ♦ 95111 Rehau
Telefon 09283 599-0, Fax 09283 599-193
rehau@gebo-med.de



Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

- ◆ Akutpsychiatrie
- ◆ Gerontopsychiatrie
- ◆ Suchtmedizin
- ◆ Psychotherapie
- ◆ Psychosomatik
- ◆ Tagesklinik
- ◆ Institutsambulanz
- ◆ Aufsuchende Fachpflege
- ◆ Ambulante Physiotherapie

Nähere Informationen unter www.gebo-med.de

Mitten im Leben mitten in Rehau



Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-120

Seniorenhausgemeinschaften
Stationäre Pflege
Tel. 09283 59240-100

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung
Tel. 09283 59240-150

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)
Tel. 09283 59240-190

Diakoniestation

Maxplatz 15
Tel. 09283 2727

Pflegeservicestelle
Tel. 09283 2727

Martin-Luther-Haus

Am Schild 13
Tel. 09283 869-0

Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen
Menüservice

Schulische Hilfen

Mittagsbetreuung
an der Pestalozzi-
Grundschule
Wallstraße 13
Tel. 09283 9778

Offene Jugendarbeit
in Rehau
Tel. 0160 6154150

Kinderhortgruppen

in der Pestalozzischule
Wallstraße 13
Tel. 0151 12141802

im Kunsthaus
Kirchgasse 4
Tel. 09283 899550

im Mehrgenerationenhaus
Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-130

am Schulzentrum
Pilgramsreuther Straße 32
Tel. 0160 995488880

Diakonie
Hochfranken

www.diakonie-hochfranken.de



STROH

SCHWEIN

SCHNITZEL



TRADITIONSMETZGEREI SANDNER

Pfarrstr. 18 | 95111 Rehau | Tel. 09283/1303